

Aktion des Landwirtschaftlichen Informationsdienstes (LID)

## Die geheimnisvollen Botschaften der Lockpfosten



(Foto Ini)

■ **Leo Niessner**

Die Verwunderung ist den Spaziergängern in den Kuriergemeinden anzusehen. Am Rande des Hardwaldes, an der Grenze zu Dietliker Ortsgebiet, bekommt der Kurier eine angeregte Diskussion mit: «Diese Skulpturen habe ich auch schon am Rand von Wegen in Wangen und Brüttisellen gesehen. «Sie

sehen doch aus wie der schwarze Monolith im Film «Der Planet der Affen»!», frohlocken sie und bleiben stehen. Anlass sind drei kubische Holzpfosten am Rande eines Ackers. Im Gegensatz zum Science-Fiction-Spektakel sind sie aber nicht schwarz, sondern weiss. Und auch die Grösse ist nicht so gigantisch wie im Kinofilm.

Auf den drei Holzstangen prangen die Aufschriften «Knollentöchter», «Erdfühler» und «Segelfang» – Begriffe aus der Landwirtschaft. Ebendiese will der Landwirtschaftliche Informationsdienst (LID) der Bevölkerung auch in den Kuriergemeinden näher bringen. Denn die Zeiten, in denen jeder Verwandte auf dem Bauernhof – und somit ei-

nen direkten Draht zur Landwirtschaft – hatte, sind längst vorbei. Geblieben ist indes das Interesse an den Produkten und an den Menschen, die sie herstellen. Jedenfalls, wenn man den Angaben auf der Webseite zur Aktion glaubt.

*Lesen Sie weiter auf Seite 2.*

### Abschied in Dietlikon

Marcel Loosers Erinnerungen an 28 Jahre in der Schulpflege. **3**

### Wie in New York

Erinnerungen ans Sommerkonzert des Musikvereins Dietlikon. **5**

### Amtlich

Gemeinsam **12–13**

Dietlikon **14–19**

Wangen-Brüttisellen **20–22**



Foto Ruedi Ackermann



Was die Landwirtschaft alles leistet, ist immer weniger Menschen bekannt – weil sie keine Kontakte mehr zu den Bauern haben. (Foto Ini)

### Die Rolle der Lockpfosten

Um Spaziergängern Einblick in die Vielfalt der Leistungen zu geben, die täglich von Bäuerinnen und Bauern erbracht werden, wurden sogenannte Lockpfosten erfunden – so der Name für die kubischen Kunstwerke am Ackerrand. Sie sind zurzeit an den Rändern von Äckern und Wiesen in der ganzen Deutschschweiz zu finden. Im Herbst zieht die Kampagne weiter. Dann klären sie die Bevölkerung im rätoromanischen Teil des Landes auf. Jeder der Pfosten besitzt eine Aufschrift. Insgesamt 35 verschiedene Themen werden erläutert, allesamt Begriffe aus der Landwirtschaft. Ihre Bedeutung wird auf der Hinterseite der Lockpfosten erklärt.

Zum Stichwort Trüffelrüssel beispielsweise ist auf einem weiteren Lockpfosten zu lesen: «Schweine sehen mit der Nase. Darum hat man sie früher zur Trüffelsuche in den Wald geführt. Im Freiland leben Schweine artgerecht: Sie wühlen, nagen, suhlen. Warum leben nicht alle so? Weil es zu viel Land braucht und kostet. Wie Trüffel.» Aber auch über die Bienen ist Wissenswertes zu erfahren. Dazu the-

matisieren einige Lockpfosten die «Jugendschwärme»: «Etwa jedes vierte Bienenvolk (eine Königin, bis 40 000 Arbeitsbienen, einige 100 männliche Drohnen) teilt sich im Frühsommer. Das halbe Volk schwärmt mit der Königin aus», erfährt man. Der Rest des Volkes bleibe, mit einer jungen Königin. «Sie fliegt zum Hochzeitsflug, umschwärmt von Drohnen. Dann legt sie Eier.»

### Einsichten in die wertvolle Arbeit der Bauern

Nicht nur das bessere Verständnis landwirtschaftlicher Begriffe ist Gegenstand der Lockpfosten-Aktion. Gleichzeitig beabsichtigt sie auch, der Bevölkerung weitere, oft vergessene Seiten der Landwirtschaft näher zu bringen. Denn Bäuerinnen und Bauern tragen mit ihrer Arbeit entscheidend zur Ernährungssicherheit bei. Zudem pflegen sie Hecken, Biotope oder Extensivwiesen, die vielen Tieren

als Lebensraum dienen. Auf diese Weise fördern sie die Biodiversität. Bis die Kampagne im Herbst wei-

**Es ist durchaus denkbar, dass auch in Wangen-Brüttisellen weitere Lockpfosten aufgestellt werden.**

terzieht, ist es durchaus denkbar, dass weitere Lockpfosten in Dietlikon und Wangen-Brüttisellen aufgestellt werden. Sie können im Internet einfach und unkompliziert bestellt werden, mit den gewünschten Begriffen, die den Vorbeiwandernden näher gebracht werden sollen. Wer will, kann sie auch einfach nur mieten, sollte dann aber darauf achten, dass die Pfosten nicht allzu sehr abgenutzt werden.

Dass durch die Aktion der Appetit hungriger Spaziergänger geweckt wird, ist ebenfalls anzunehmen. Einige der erläuterten Begriffe stammen nämlich aus dem Bereich «Kulinarik». Das Wasser dürfte einem spätestens im Munde zu-

sammenlaufen, wenn man an der Aufschrift «Alpkäse» vorbeikommt. Dazu ist auf den Lockpfosten zu lesen: «Jeder Alpkäse ist eigen. Die Zugabe spezieller Bakterienkulturen, die Temperaturen im Käsechessi, die Pflege im Käsekeller, die Reifedauer und vieles mehr bestimmen die Käse-rezepte. Darum: Kauft Alpkäse und gebt das Erbe weiter!» Der Alpenmilch, aus welchen die Käse, hergestellt werden, schreibe man übrigens oft magische Eigenschaften zu. Das, so wird auf den Lockpfosten weiter erklärt, sei ein Erbe der Verherrlichung durch die Alpenromantiker wie Jean Jacques Rousseau und Albrecht Haller. Oder, um den Text der Infotafel zu zitieren: «Nach einer Studie der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Milchwirtschaft im Jahr 2000 enthält Alpenmilch im Vergleich zu einer Sommermilch im Tal deutlich mehr einfach ungesättigte Fettsäuren, die für die Ernährung besonders wertvoll sind. Die Werte schwanken allerdings von Alp zu Alp. Boden, Klima und Höhe beeinflussen den Pflanzenbestand und die Milchqualität.»

Abschied aus dem Schulpflegepräsidium

## Eine Herkulesaufgabe, die viele Talente erforderte

**Marcel Looser war 28 Jahre in der Schulpflege. Erinnerungen an eine bewegte Zeit mit Reformen, Reorganisationen und der Abgabe von Kompetenzen.**

■ Urs Weisskopf

Marcel Looser sitzt bei unserem Treffen sichtlich entspannt in seinem ehemaligen Sitzungszimmer im Gemeindehaus Dietlikon. Erstaunlich, liegt doch sein Abschied aus dem Schulpflegepräsidium nur wenige Wochen zurück. Nach so langen Jahren dürfte der Abschied nicht einfach gewesen sein. «Diesen Schritt habe ich mir sehr gut überlegt, denn 28 Jahre sind genug», entkräftigt er diese Überlegungen. Denn nicht alles war einfach.

Besonders die Anfangszeiten, damals im Jahr 1990, lassen ihn nachdenklich zurückblicken. Es sei eine etwas chaotische Organisation gewesen, erinnert er sich. Dies damals mit 650 Schülerinnen und Schülern und 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Vergleichbar mit einem stattlichen Kleinunternehmen, geführt durch neun Mitglieder der Schulpflege und einem Sekretariat mit einem 80-Prozent-Pensum. «Es war keine einfache Aufgabe, mit sieben (von neun) neu Gewählten, die sich anfangs der Neunzigerjahre zuerst einarbeiten mussten.» Dazu kam, dass die damaligen Strukturen der Schule nicht mehr den zeitlichen Anforderungen genügten.

### Aufbruch in die Neuzeit

Dem Einfluss der neuzeitlichen Entwicklung in den Schulen konnte sich auch die Schulgemeinde Dietlikon nicht entziehen. So begann man bereits in der ersten Amtsperiode mit einer integrativen Förderung, der Einführung der Schulsozialarbeit sowie dem Ausbau der Schulpsychologie, auch Deutsch für Fremdsprachige und die Informatik bekamen mehr Stellenwert. Doch die Organisation innerhalb der Schule blieb ein Thema. «Nach der ersten Amtsdauer wussten wir, so kann es nicht weitergehen. Mit meiner beruflichen Tätigkeit als Gymnasiallehrer in Bülach konnte ich einiges Wissen einbringen.» So beschlossen Fredi Koch (der damalige Schulpflegepräsident) und Looser in der zweiten Amtszeit die begonnene Umstrukturierung mit langfristigen Massnahmen zu verbessern. Dafür zogen die beiden den Erziehungswissenschaftler, Schul- und Organisationsberater Gerold Brägger bei und besuchten Schulen mit fortschrittlichen Strukturen. Eine Tagung in Ittingen brachte die Erkenntnis: «Hinter die Resultate von Ittingen können wir nicht mehr zurück!». Daraus resul-



Letzter Tag als Schulpflegepräsident: Marcel Looser blickt auf eine ereignisreiche Zeit zurück. (Foto uw)

tierte das Projekt «Geleitete Schule», das von den Lehrpersonen mit 76 Prozent gutgeheissen wurde.

### Ein Leitbild entsteht

Parallel zur weiteren Entwicklung nahm die Schulgemeinde 1996 am kantonalen Projekt der teilautonomen Volksschulen der Bildungsdirektion des Kantons Zürich teil. Der damalige Bildungsdirektor Ernst Buschor trat an vorderster Front für seine Reformprojekte ein. In Dietlikon war auch das dürftige Abschneiden der Schweizer Schülerinnen und Schüler an den PISA-Studien ein wichtiger Grund für die Teilnahme. Auch Looser sah Handlungsbedarf, denn bislang führte jeder Lehrer quasi seine eigene Schule. Mit den teilautonomen Schulen wurden nun neue Organisationsstrukturen geschaffen, Kompetenzen klar geregelt. «Unser Vorteil war», erinnert sich Looser, «dass wir praktisch

alle der geforderten Vorarbeiten zum kantonalen Projekt TaV (Teilautonome Volksschule) bereits geleistet hatten.» Die Schulpflege musste nun einen Teil ihrer Kompetenzen abgeben, welche die neu geschaffenen Schulleitungen und die ausgebaute Schulverwaltung übernahmen. «In der Tat», gesteht Looser, «die damaligen Entscheidungswege waren zu kompliziert.»

### Zahlreiche Neuorganisationen

In den Jahren zwischen 1997 bis 2017 folgten schrittweise die erforderlichen Massnahmen in den organisatorischen und pädagogischen Bereichen. Zahlreiche externe Fachkräfte aus Forschung und Praxis wurden in diese Arbeiten einbezogen. Dadurch entstanden die heutigen Strukturen nicht auf dem Reissbrett, sondern sind während Jahren gewachsen. Selbst die Inhalte des neuen Volksschulgesetzes wurden nicht verschont und für Dietlikon

angepasst. «Ich übernehme nicht Dinge, von denen ich nicht überzeugt bin», präzisiert Looser diese Haltung. «Schlussendlich müssen wir die Kinder befähigen, dass sie nach der Schule eine Berufslernlehre oder eine höhere Ausbildung machen können. Schliesslich werden wir von der Bevölkerung gewählt und haben die Verpflichtung, gute Arbeit zu leisten.» Eine grosse Bestätigung war 2017 die Auszeichnung mit dem Schweizer Schulpreis für die Gesamtschule Dietlikon. Trotz seines grossen Engagements als Schulpflegepräsident und Gymnasiallehrer hatte Looser genug Zeit für sein Privatleben. «Meine Arbeitswelt war nicht vergleichbar mit der üblichen Berufswelt. Dies kam mir sicher entgegen.» Es scheint, dass Looser für sich den richtigen Zeitpunkt gewählt hat. Er freut sich auf seine drei Grosskinder, mehr Zeit für die Klarinette und eine Reiseleitung nach Griechenland.

Rund 50 Schüler haben dieses Jahr die Sekundarschule beendet

## Die Vielfalt überraschte die Besucher

Mit einer Projektarbeit wird der Unterricht der Sekundarschule Hüenerweid am Ende der dritten Klasse abgeschlossen. Am vorletzten Dienstag wurden diese Projekte für die Eltern der Schüler im Sektorschulhaus ausgestellt.

■ Yvonne Zwygart

Die Vorgabe für die Abschluss-Projektarbeit am Ende der Sekundarschulzeit war eigentlich nur, dass sie nach Möglichkeit mit der nachfolgenden Lehrstelle in Zusammenhang stehen sollte. Ansonsten waren die SchülerInnen bei der Auswahl ganz frei – bis auf die Zeitvorgabe von drei Monaten. So sind denn auch ganz viele verschiedene Projekte zu bestaunen gewesen, wie sie unterschiedlicher nicht hätten herauskommen können: Anđjelina Kosic hat sich überlegt, dass sie ein Video für die Nach-Sechstklässler dreht, die nach den grossen Ferien neu in der Sekundarschule anfangen.

Sie sagte dazu: «Ich hätte mir das für mich auch gewünscht, besser zu wissen, was in der Sekundarschule auf mich zukommt.» Das war dann auch die Motivation für ihr Projekt. Dazu hat sie je einige Schülerinnen und Schüler jeden Jahrgangs kurz interviewt und aus deren Aussagen dann mit einer App ein Video zum Vorführen zusammengeschnitten. Dieses Video darf sie an einem Freitag in den beiden Primarschulhäusern vorstellen kommen.

Sara Zariello hat sich Gedanken über die Auswirkungen von Social Media auf unseren Körper und die Psyche gemacht, indem sie online eine Umfrage durchgeführt und Informationen dazu gesammelt hatte. Sie sagte: «Ich habe in den letzten zwei Monaten richtig gearbeitet.» Ihre Ausführungen und Erkenntnisse dazu konnte man an ihrem Stand betrachten. Celine Dill, die diesen August eine Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit beginnen wird, hat sich mit der Zivilisationskrankheit Diabetes auseinandergesetzt und dazu ein Brett in 3-D-Optik aus Holz ausgeschnitten. Darauf hat sie anschaulich mithilfe von Holzwürfeln dargestellt, wie die Energie in Form von Nahrung durch den menschlichen Mund in den Körper eingeworfen wird. Und wie diese dann in aufgespaltenen Kohlehydraten von der Blutbahn aus mithilfe des Hormons Insulin, welches die Bauchspeicheldrüse produziert, im Schlüssel-Schloss-Prinzip in die Körperzellen eingeschleust werden soll. Wenn Insulin nicht mehr produziert wird oder die Empfängerzellen stumpf geworden sind, funktioniert genau dieses Prinzip nicht mehr und die Krankheit Diabetes, im Volksmund auch «Zucker» genannt, entsteht. Celines

Schwierigkeit dabei war, so sagt sie selbst, dass sie sich die Zeit gut einteilen musste.

### Viele praktische Arbeiten

Dass die Dritt-Sek-Absolventen auch sehr gerne praktische Dinge herstellen, haben wiederum andere Schüler bewiesen. Mattia Würsch zum Beispiel ist begeisterter Fussballer. Da lag es für ihn nahe, etwas zum Thema Fussball umzusetzen. Dies hat Mattia dann auch gemacht: Er hat eine Torwand geschreinert. Und zwar eine, deren Stützen sich nach dem Spiel abnehmen lassen, sodass man das ganze Teil gut verstauen kann. Ramon Greuters Projekt war: «Ein Mofa umbauen». Dazu hat er ein altes durchgerostetes Mofa genommen, es in seine Einzelteile zerlegt, diese gereinigt und neu lackiert. Jetzt erstrahlt das Mofa in neuem Glanz und dies wortwörtlich, da er ihm einen speziellen Glitzerlack verpasst hat. «Ich habe viel in meinem Zimmer gearbeitet», berichtete er dazu – vermutlich sehr zur Freude der Eltern.

Jan Betschart hat aus einem geeigneten Holz ein sogenanntes «Longboard» gebaut. Das ist ein Skateboard, welches einen etwas grösseren Achsenabstand hat, als es bei normalen Skateboards der Fall ist. Und weil er noch genügend Holz übrig hatte, erzählte er, habe er gerade noch eines fabriziert. Florian Debrunner hat aus einem alten Metallfass eine äusserst stylische Sitzgelegenheit herausgeschnitten, die jedes Jugendzimmer würdig ziert. In seiner Mitte hat das neue Schmuckstück gar ein echtes Sitzkissen verpasst bekommen. Erenita Jemini, die im August ihre Ausbildung zur Zahnmedizinischen Assistentin anfängt, hat eine Zahnprothese hergestellt und sie an ihrem Stand für die Besucher ausgestellt.

### Das Musische und Künstlerische war auch vertreten

Unter den Schülerinnen und Schülern waren auch drei, die sich im Songwriten und Komponieren versucht haben. Alessia Da Cunha hat ein Lied mit englischem Text zusammen mit einer Stimme fürs Klavier geschrieben. Diesen Song mit dem Titel «For You» brachte Alessia für die interessierten Besucher im Singsaal zu Gehör. Sie begleitete sich selbst beim Singen auf dem Flügel, sehr zur Freude der Zuhörer. Die beiden anderen Liederkomponisten waren Jonas Wissmann und



Die Kalligraphin Katarina Coric mit den ausgestellten Schriftstücken. (Foto:yz)

Simona Arbace. Hannah Zwygart hat sich für einen Flashmob, den sie mit ihrer Tanzgruppe in Oerlikon aufführte, die gesamte Choreographie überlegt und einstudiert. Katarina Coric hat sich mit Kalligraphie beschäftigt. In alter kalligraphischer Frakturschrift hat sie diverse Schriftstücke angefertigt und ausgestellt.

### PC-Programme halfen

Julia Merk hat mithilfe von PC-Programmen einen Animationsfilm hergestellt. Sie hat das zum ersten Mal gemacht und war sich nicht ganz sicher, ob es so ohne grosse Programmkenntnisse funktionieren würde. Es hat ganz wunderbar geklappt und darüber ist sie stolz, wie sie erzählt. Ihr filmisches Ergebnis konnten die BesucherInnen sich am aufgestellten Laptop von ihr zeigen lassen. Anais Schmuck hat etwas ähnlich Kreatives ausgedacht: Sie hat mit verschiedenen Finelinern ein Comicbuch komplett alleine erstellt. Dieses konnte man an ihrem Stand durchblättern. Redon Spahiu hat mithilfe des PCs ein «Jump and Run»-Spiel programmiert.

Nadine Waldner, angehende Chemielaborantin, hat mithilfe von -176°C kaltem Stickstoff und Fruchtsäften feines Sorbet hergestellt, welches die Besucher gerne probieren durften. Den Film dazu, der sie und ihre Eltern beim Expe-

perimentieren im heimischen Garten zeigt, liess sie gerne am aufgestellten Laptop laufen.

### Zwei Jahrbücher wurden erstellt

Melissa Rodrigues Ferreira erstellte das Jahrbuch der dritten Sek A und Lorina Berisha jenes der dritten Sek B. Diese Jahrbücher konnten die Interessenten bei ihnen bestellen. Es gab einige weitere Projekte mit den folgenden Titeln: Alkohol: Fluch oder Segen?, Make-up nach Farbtypen, ein Fotomosaik, einen Stuhl aufpeppen, ein Boxergestell, eigene Beats, eine Recherche «Die Leidtragenden des IS-Konflikts», Stammbaum: meine Familie, ein Chassis für ein ferngesteuertes Auto, eine Lampe aus Metall, Kleider nähen und aufpeppen, ein Geometry Dash, eine Homepage «Foodblog», eine Dokumentation über Vorurteile, ein Fussballgame erstellen, gesunde Haut, einen Tisch aufpeppen, ein Modellauto aus Styropor, ein Regal, ein Bike-Video, einen Hausplan mit CAD, einen Schminkkurs, eine Doku über «Haut und Sonne», eine Bank aus Holz, ein Gestell, Schuhe aufpeppen und einen Nachttisch schreinern. In jedem Fall war es sehr erfreulich, den Ideenreichtum und das Potenzial der Schülerinnen und Schüler zu sehen und die gelungene Umsetzung dieser Ideen anzuschauen.



Die Gesamt-MVD-Formation begeisterte die Besucher mit schmissigen Evergreens. (Foto: yz)

## Musikverein Dietlikon

# Ein Hauch von Broadway auf dem Schulhausplatz

**An seinem Sommerkonzert vom Samstag zeigte der Musikverein Dietlikon auf dem Schulhausplatz Dorf in Dietlikon ein überraschendes, äusserst schwungvolles Programm zum Thema «Broadway».**

■ *Yvonne Zwygart*

Im Juni absolvierte der MVD unter der Leitung von Mauro Bünzli den ersten auswärtigen Auftritt am Zürcher Unterländer Musiktag in Niederhasli. Die Fachjury gab der Interpretation des selbstgewählten Teststücks 93 von 100 möglichen Punkten. Damit setzte sich der MVD mit Abstand an die Spitze aller Unterländer Blasorchester mit Harmoniebesetzung. Das gab den Musikanten Auftrieb und mit grossem Eifer und Biss probten sie für den Auftritt am vorvergangenen Samstag. Viele der Stücke aus den Musicals der Dreissigerjahre des letzten Jahrhunderts am New Yorker Broadway haben sich zu wahren Ohrwürmern entwickelt.

### BeginnerBand first, MVD second

Das Publikum war in Scharen gekommen und man genoss den guten Service mit feinen Würstchen und Steaks vom Grill mit Pommes Frites. MVD-Präsident Alex Huber begrüßte die Zuhörerschaft. Die BeginnerBand spielte, dirigiert von Guillermo Casillas, als Vorband einige Stücke, darunter das Stück «Of Kings And Castles» sowie aus dem Musical Mary Poppins die bekannten Songs «Supercallifragilisticexpialidocious» und «Jim Jim Je-

ree». Aus dem Musical «The Lion King» interpretierten die Youngsters sehr gefühlvoll den Hit «Can you feel the love tonight». Neu zur Gruppe dazu gestossen sind Floris und Lukas, beide am Schlagzeug. So ist die junge Gruppe stetig am Wachsen. Den Hit «Despacito» kannten vermutlich alle Zuhörer, doch in der Version für ein Blasorchester klang er doch ganz anders. Das Stück «The Rocky Theme» aus dem Film «Rocky» um den Boxer Rocky Balboa aus den 80er-Jahren des letzten Jahrhunderts dürfte einigen Konzertbesuchern geläufig gewesen sein. Als Zugabe ertönte der offenbar schon öfter als Zugabe gespielte «March 1», wie Jaron Hess, Waldhornist in der BeginnerBand, ankündigte.

### Die Musikanten formierten sich um das Publikum herum

Nun ging man zum Konzert der «Grossen» über. Nach dem Einmarsch der Musikanten rund um das Publikum herum – sozusagen im Live-Surround-Sound – hatte die Leitung fortan Mauro Bünzli. Als sich alle Musikanten formiert hatten, lauschte das Publikum dem Stück «76 Trombones». Ganz so viele Posaunen waren es im Orchester dann doch nicht, aber dem

Sound nach doch einige. Ein gepupfter Kontrabass sorgte für die tiefen Töne. Das melodramatische Stück «Summertime» aus dem Südstaatendrama «Porgy and Bess» entführte die Zuhörer dann endgültig über den grossen Ozean.

Dann wurde es rockig: Mit «It don't mean a thing if it ain't got that swing» fühlte man den Big-Band-Groove à la Duke Ellington mit. Nach der Einmarsch-Show folgte der Konzertmarsch «Cosmopolitan» und Songs aus dem Musical Hair, wie zum Beispiel «Aquarius». Als Kontrapunkt zur Amerikareise folgte eine Hommage an den scheidenden Gemeinderat Ewald Benz. Der von ihm komponierte Marsch «Im Strohhaus z'Dietlike» wurde zum ersten Mal offiziell aufgeführt.

Wer jedoch aufmerksam zugehört hatte, realisierte, dass dieser abwechslungsreiche Marsch nach der letzten Gemeindeversammlung uraufgeführt wurde. Nach dem musikalischen Abstecher nach Dietlikon wandte sich der MVD nach der Pause wieder Amerika zu. Ein Medley aus dem Musical «Grease», «Selections from Chicago» und «My Fair Lady» sind nur ein paar Leckerbissen aus dem zweiten Konzertteil. Als Zugaben hörte das Publikum die «Moonlight Serenade» und «Stars And Stripes Forever».

Da dieses Stück natürlich nicht ohne den amtierenden Präsidenten

der Vereinigten Staaten von Amerika über die Bühne gehen durfte, war dieser persönlich anwesend: Der Schlagzeuger Andreas Müller hängte sich eine amerikanische Flagge über die Schultern und mimte zum Amusement der Zuhörer sehr authentisch Mister Trump in einem Dialog mit dem Dirigenten Mauro Bünzli.

### Mehrere Generationen in «perfect harmony»

Die Zusammensetzung des MVD ist bezüglich seiner Altersstruktur gut gemischt, was wahrscheinlich den Reiz ausmacht. So ganz nebenbei wird so den Jugendlichen das Aufeinanderhören und Teamfähigkeit vermittelt. Denn der Erfolg stellt sich beim miteinander Musizieren immer erst dann ein, wenn er gemeinsam errungen wird. Einer der Youngsters ist Jaron Hess. Er wird im September 13 Jahre alt und spielt seit guten zwei Jahren Waldhorn in der BeginnerBand. Nach seiner Motivation fürs Mitspielen gefragt, erklärt er: «Es macht mir grosse Freude. Es ist schön, mit noch anderen Stimmen, die etwas anderes spielen als ich, zusammenzuspielen und gemeinsam neue Stücke einzustudieren.» Der Musikverein Dietlikon begeisterte nicht nur mit einem tollen Konzert, sondern bot den Besuchern zusätzlich ein tolles Ambiente inmitten von Dietlikon.

Zur bevorstehenden Enthüllung einer Skulptur beim Dietliker Gemeindehaus

## «Allein auf die Kunst zu setzen, war mir zu riskant»

**Vor 50 Jahren wurde das Gemeindehaus Dietlikon seiner Bestimmung übergeben. Äusserlich hat es sich seither kaum verändert. Das soll sich nun ändern. Am 25. August wird auf dem Platz vor dem Gebäude eine Skulptur des in Dietlikon wohnenden Künstlers Franz Lenzinger enthüllt.**

■ **Ruedi Muffler**

Franz Lenzinger wohnt seit zehn Jahren in Dietlikon. 2009 hat er sein Schaffen im Rahmen einer Ausstellung im Gemeindehaus erstmals der Bevölkerung vorgestellt. Dass seine Wohngemeinde nun bei ihm ein Werk in Auftrag gegeben hat und dieses an prominenter Stelle aufgestellt wird, freut ihn sehr. Die Enthüllung erfolgt am 25. August im Rahmen der Eröffnung des diesjährigen Dorfmarkts.

### Geometrie: Mehr als ein Schulfach

Das Schwergewicht des schöpferischen Wirkens von Franz Lenzinger liegt auf Skulpturen. Er liebt das Dreidimensionale mehr als das Flächenhafte. Aber auch Bilder zeugen von seinem Schaffen. 1977 hat er sich vom Figürlichen gänzlich abgewandt. Seither widmet er sich ausschliesslich geometrischen Formen. Er bezeichnet seine Werke als geometrisch-konstruktive Kunst. Es sind faszinierende Gebilde, die er geschaffen hat und noch immer schafft. Skulpturen ohne Anfang und ohne Ende, sich überlappende geometrische Figuren, die zu ergründen Zeit brauchen. An Materialien gibt es fast keine, die nicht schon nach seinen Vorstellungen zu Kunstwerken geworden sind.

Hat er anfänglich mit Lehm und Stein gearbeitet, sind im Laufe der Zeit Chromstahl, andere Metalle, Holz, Plastik und Plexiglas dazugekommen. Für diese Materialien braucht es Handwerker mit einem Flair für Kunst. Die Entwürfe und Modelle entstehen in seinem Atelier in Urnäsch oder zu Hause am Schreibtisch.

Franz Lenzinger ist 1937 in Bern geboren. In der Jugend hat er sich stark für Naturwissenschaften interessiert und eine Sammlung mit Steinen und Versteinerungen zusammengetragen. Später haben sich seine Interessen in Richtung alte Sprachen, inklusive Hebräisch und Arabisch verschoben.

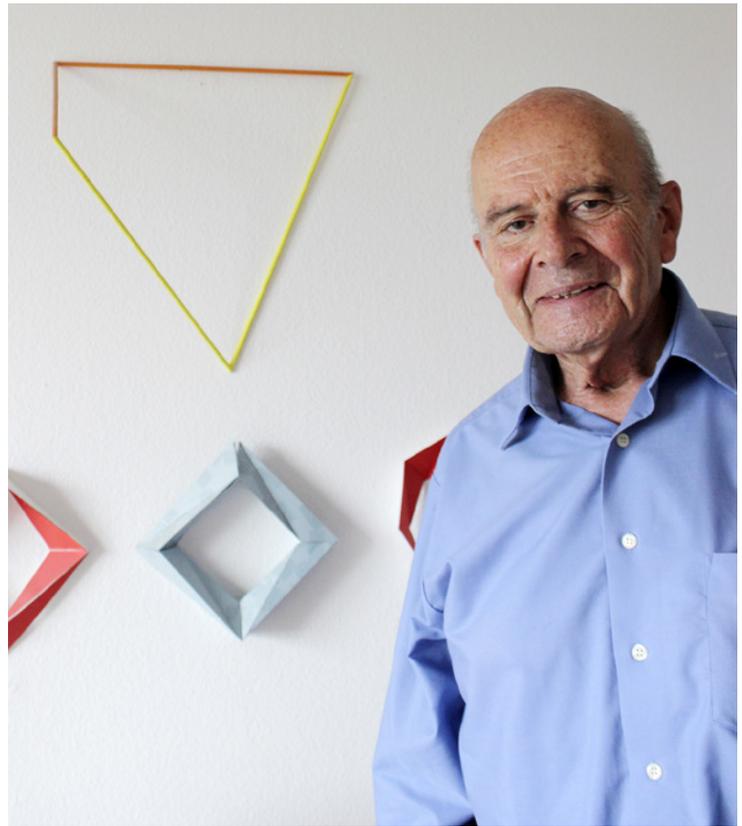
An der Universität Bern hat er das Gymnasiallehrerdiplom erworben. Nach Gastsemestern in Jerusalem und Kairo hat er in klassischer und semitischer Philologie doktoriert und war anschliessend als Gymnasiallehrer für alte Sprachen in Bern tätig.

Sein Interesse an der nahöstlichen Kultur war auch dem Departement für auswärtige Angelegenheiten nicht verborgen geblieben. Als er das Angebot erhielt, als schweizerischer Kulturattaché in Kairo zu wirken, sagte er zu.

### Interesse fürs Orientalische

Während seiner Zeit in Kairo brach dann der Sechstagekrieg aus, so dass für den Kulturattaché nicht mehr allzu viel zu tun war. Er nutzte die Zeit, sich eingehend mit alt-ägyptischer Kunst, islamischer Architektur und Ornamentik zu beschäftigen. In der Freizeit zeichnete er viel. Dabei entstand der Wunsch, sich vermehrt künstlerisch zu betätigen.

Nach zwei Jahren quittierte er den diplomatischen Dienst und kehrte mit seiner Gattin, die er in Ägypten kennengelernt hatte, in die Schweiz zurück. Da er sich von der «Zürcher Schule der Konkreten» um Max Bill angesprochen fühlte, zog es ihn nach Zürich. Neben seiner Lehrtätigkeit an der Kantonsschule Hohe



Die Kartonmodelle, die als Vorlage für Franz Lenzingers Skulpturen dienten, machen sich auch als Wandschmuck gut. (Foto rm)

Promenade besuchte er die Bildhauerklassen an der Kunstgewerbeschule Luzern. Bald stellten sich erste Erfolge ein und er wurde zu Ausstellungen im In- und Ausland eingeladen. Besonders stolz ist er auf Auszeichnungen, die er 1995 in New York und 2002 in Florenz erhielt. Sich intensiv schöpferisch zu betätigen und gleichzeitig vollamtlich an einem Gymnasium zu unterrichten, lag jedoch nicht mehr darin. Aus diesem Grund reduzierte er sein Pensum als Gymnasiallehrer. Dass er zugunsten der Kunst nie auf dieses zweite Standbein ganz verzich-

ten hat, begründet Franz Lenzinger so: «Ich hatte eine Familie mit vier Kindern zu ernähren. Es gab Zeiten, in denen ich gut verkaufte. Aber allein auf die Kunst zu setzen, war mir zu riskant.» Nachdem die Kinder aus dem Haus waren, liess er sich mit 63 Jahren pensionieren, um sich ganz der Kunst zu widmen.

Ein Querschnitt durch das grosse Schaffen von Franz Lenzinger ist vom 25. bis 31. August im Saal des Gemeindehauses Dietlikon zu sehen.



## Gratulationen

21. Juli	Mario Knüsli, Dietlikon	93. Geburtstag
22. Juli	Anna Egger, Wangen	97. Geburtstag
23. Juli	Rosa Schaller, Dietlikon	87. Geburtstag
23. Juli	Waltraude Gritti, Dietlikon	81. Geburtstag
24. Juli	Irmgard Wyniger, Dietlikon	87. Geburtstag
24. Juli	Silvia De Lazzari, Wangen	81. Geburtstag
24. Juli	Else Furrer, Dietlikon	80. Geburtstag
26. Juli	Hildegard Escher, Brüttisellen	81. Geburtstag
27. Juli	Heidy Egger, Dietlikon	88. Geburtstag
27. Juli	Johanna Fretz, Dietlikon	85. Geburtstag
27. Juli	Josef Gisler, Dietlikon	84. Geburtstag
27. Juli	Marta Zollinger, Dietlikon	81. Geburtstag

Wir gratulieren den Jubilarinnen und den Jubilaren ganz herzlich.



RESTAURANT

**Klassiker der italienischen Küche**

**Restaurant Bonum, Stationsstrasse 5  
8306 Brüttisellen, 044 700 27 27  
www.restaurantbonum.ch**

Gedanken zum Fest der Kulturen

## Vorbildliche Integrationsarbeit der Gemeinde Dietlikon

**Die Gemeinde Dietlikon feierte am Samstag das Fest der Kulturen. Erinnerungen an einen gelungenen Anlass.**

Grosse Sonnenschirme beschatteten die Sitzbänke, wo sich um drei Uhr die Besucher bei strahlendem Sonnenschein einfanden und von der Gemeindepräsidentin Edith Zuber begrüsst wurden. Sie betonte den Wert einer gelungenen Integration in die Strukturen der Wohngemeinde, was beitrage, sich hier zuhause und wohl zu fühlen. Die Schweiz profitiere von den Menschen aus vielen Ländern und Kulturen, sie tragen bei, dass unsere Wirtschaft floriert. Immerhin stellen sie 24 Prozent der Bevölkerung von Dietlikon und stammen aus 81 verschiedenen Nationen.

**Die Arbeit der Kulturvermittlerinnen**

Alle zwei Jahre organisiert Sabine Albrecht, die Integrationsbeauftragte der Gemeinde, mit ihrem Team von Kulturvermittlern diesen Anlass der ungezwungenen Begegnung mit Musik und kulinarischen Überraschungen aus vielen Ländern. Sie stellte ihr internationales Team den etwa 120 Besuchern vor und hiess die Gäste willkommen. Die Mitglieder des Teams der Kulturvermittler begrüssen Neuzuzüger in ihrer Heimatsprache und helfen ihnen, sich mit den administrativen Abläufen der Gemeinde zu recht zu finden. Sie unterstützen sie in Fragen zu Steuern, Versicherung und Schulbesuch. Sei es Spanisch, Albanisch, Portugiesisch, Tamil, Englisch, Italienisch, Arabisch, Türkisch oder andere Sprachen, sie

stehen für Fragen und Sorgen zum Alltag zur Verfügung. Die Frauen und Männer des Teams tragen viel zum problemlosen Zusammenleben bei. Die Gemeinde Dietlikon kümmert sich in dieser Form vorbildlich um die Integration ausländischer Mitbürger und vermittelt das Gefühl der Wertschätzung. Dieses Engagement wurde durch die überraschend grosse Besucherzahl trotz Fussball und Badewetter belohnt.

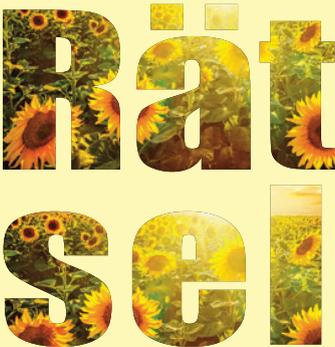
**Ein gelungener Anlass**

Zur guten Stimmung trug das reiche und vielfältige Buffet mit Spezialitäten aus vielen Ländern bei, auch ein echtes Schweizer Fondue fehlte nicht. Beim Anstehen konnte man ein Namensschild ausfüllen und bald schon ergaben sich viele

Kontakte, die in angeregten Gesprächen an den Tischen weitergeführt werden konnten.

Die Musik der Gruppe «El Cabil-do» aus Kolumbien mit ihren pazifischen Rhythmen und Cumbias animierte viele Besucher, wie auch die Gemeindepräsidentin, zum Tanzen. In der Schminkecke wurden Kindergesichter zu Schmetterlingen, Clowns, Piraten und Blümchen. Ein Clown unterhielt die Kinder, die sich nicht gerade beim Tanzen oder am Brunnen vergnügten. Viele fröhliche und zufriedene Gesichter zeugten von einem gelungenen Anlass, der im anschließenden Konzert der Dorfmusik auf dem Schulhausplatz seinen Abschluss fand.

Roger Manhart, Brüttisellen



1	2	3	4	5
2				
3				
4				
5				

**Magisches Quadrat**

- 1 Gold, französisch, und so auch Wein; kann postalisch ein Drittel von Casaccia sein.
- 2 Stellenweise unterwegs ist sie im Moralfreisex.
- 3 Voller Lebenskraft und munter, lebensfreudig auch, mitunter.
- 4 Als Sara ihm den Sohn gebar, uralt da Abraham schon war.
- 5 Das blumige Stück im Tunnelkennerblick.

Auf Seite 23 befindet sich die Auflösung dieses Rätsels.

**Leserfoto der Woche**

### Sonnenuntergang in Wangen



*Wir haben das grosse Glück, dieses schöne Naturschauspiel von unserem Haus aus bestaunen zu können. (Foto von Isabelle Müller, Wangen)*

# AWEKA AG

KANALREINIGUNG  
ABFLUSS-SERVICE  
SCHACHTENTLEERUNG

8309 Nürensdorf

**Telefon 044 836 90 27**

[www.aweka.ch](http://www.aweka.ch)

## Sanitär Krucker AG

💧

Zürichstrasse 38 b    Tel. 044 833 35 33  
8306 Brüttisellen    Fax 044 833 53 35

[www.sanitaer-krucker.ch](http://www.sanitaer-krucker.ch)

- ⇒ Planung und Ausführung aller sanitären Anlagen
- ⇒ Reparatur-Service
- ⇒ Boilerentkalkungen
- ⇒ Wasch- und Geschirrwashautomaten

💧

info@sanitaer-krucker.ch

Das Dietliker Unternehmen Vitamar

## Hauspezialitäten zum Wohlfühlen

Als Vitamar mit seinen Produkten das erste Mal am Markt erschien, gab es in der Schweiz noch 1000 Drogerien, jetzt sind es noch etwas mehr als 500. Die Dorf-Drogerie Hafén bietet das Vitamar-Sortiment an.

Während einige Unternehmen, wie zum Beispiel Daylong, ihre Produktion ins kostengünstigere Ausland verschieben, setzt sich die Dietliker Firma Vitamar solchen Tendenzen entgegen und produziert in unmittelbarer Nähe der Gemeinde, an der Brandbachstrasse. So kommt das Unternehmen mit einem Minimum an Transporten und sehr kurzen Wegen aus. Lokal eben. Die Produkte von Vitamar füllen schon seit einigen Jahren ein Gestell

in der Abteilung Körperpflege. Von Badeprodukten über Shampoo und Spülungen führt die Drogerie Hafén neu die Pfingstrosen-Bodylotion im Sortiment. Auch bei den Hauspezialitäten setzt sie auf die Vitamar-Produkte als Grundstoff.

### Entspannender Badezusatz

Zum Beispiel beim Sporty Bad mischt die Firma zu der Vitamar-Aromabadgrundlage ätherische Öle hinzu. Diese Mischung ent-

spannt die Muskeln nach einem anstrengenden Wanderausflug. Nach einem erholsamen Schlaf steht am nächsten Tag einer Velotour nichts mehr im Weg.

Jede elfte Nachfüllung eines Vitamar-Produktes erhalten die Kunden kostenlos. Am besten fragen Kunden nach einem Nachfüllpass. Die hohe Qualität und Wirksamkeit der einmalig duftenden und pflegenden Produkte überzeugen, darum empfiehlt die Drogerie Hafén sie auch gerne. Um damit auch einen Beitrag zur Umweltverträglichkeit zu leisten, bietet sie bei allen Vitamar-Produkten die Möglichkeit des Nachfüllens an.

Dorf-Drogerie Hafén  
Serge Hafén

## Unserer Lehrtochter Lara Jucker



gratulieren wir ganz herzlich zur bestandenen **Lehrabschlussprüfung!**



Informieren Sie sich bei uns über günstige Konditionen für Füllerinserate.

Spieltraktor für KiTa

## Solidarität unter Kindern

Der Zweitklässler Linus Fischer überreichte seinen Spieltraktor «John Deere» der KiTa Pfiffikus Dietlikon. Er gehört nun denjenigen Kindern, welche sie besuchen. Seit Jahren ist die KiTa an der Bahnhofstrasse 54 ein wichtiger Bestandteil des ausserschulischen Betreuungsangebotes in unserer Gemeinde. Seit Anfang dieses Jahres wird sie von den beiden ehemaligen Betriebsleiterinnen und nun Geschäftsinhaberinnen Alexandra Blunier und Daniela Müller-Leuzinger in bewährter Weise als GmbH weitergeführt.

Schon viele Kinder sind in der KiTa an der Bahnhofstrasse ein und aus gegangen und haben ihre Zeit mit sinnvollen Tätigkeiten und kompetent betreut verbringen dürfen. Daran zurück erinnert sich auch gerne der Zweitklässler Linus Fischer, der noch so gerne seinen zu klein gewordenen Spieltraktor spendete. Übrigens: Es gibt in der KiTa noch freie Plätze für Kinder ab drei Monaten bis zum Kindergarteneintritt. Kontakt: [info@kita-pfiffikus.ch](mailto:info@kita-pfiffikus.ch), 044 834 00 88

Esther Gisler Fischer



Die Leiterin der Kinderkrippe Pfiffikus, Alexandra Blunier, mit dem Traktor John Deere und Spender Linus Fischer. (Foto zvg)

C.E.S Stiftung – Zentrum für Bildung und Nachhaltigkeit

## Für eine nachhaltige Zukunft



Die Länder der Welt haben sich dazu verpflichtet, die Zukunft nachhaltig zu gestalten. Was haben die Länderziele mit uns zu tun und wie können wir dazu beitragen? Diese Ziele, die Agenda 2030, werden vorgestellt, der Beitrag der Schweiz aufgezeigt und es werden die neuesten Erkenntnisse aus der letzten UNO-Versammlung in New York präsentiert. Zwei Jugendliche werden auch ihre Vision von einer

idealen Zukunft kurz darstellen. Der Anlass richtet sich an Familien, ältere und jüngere Bürger und Bürgerinnen. Für einen kleinen Apéro ist gesorgt.

C.E.S Stiftung – Zentrum für Bildung und Nachhaltigkeit  
Oliver Wenzel

Fr, 27. Juli, 19–19.30 Uhr  
Berteau-Treff Dietlikon  
Eintritt: kostenlos

ZEITRAUM  
IMMOBILIEN AG

## Ihr Immobilienprofi in Wangen ZH

Planen Sie Ihre Liegenschaft zu verkaufen oder suchen eine professionelle Bewirtschaftung?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

[www.zeitraum-ag.ch](http://www.zeitraum-ag.ch)

Mitglied des 

Hegnastr. 60, 8602 Wangen, Tel. 043 255 88 88

## Haushaltapparat defekt?



Kirchstr. 3 8304 Wallisellen

Telefon 044 830 22 80 [info@buowa.ch](mailto:info@buowa.ch)

Mit eigenem Kundendienst – schnell, professionell und günstig.  
In Wallisellen, Wangen-Brüttsellen und Dietlikon ohne Anfahrtskosten!



Das Team der Neugut-Garage Flury AG gratuliert Ricardo Souto Pereira zur tollen Leistung. (Foto zvg)

**Ricardo und das Neugut-Garage-Team**

**Beste Abschlussnote im Kanton Zürich**

Am 5. Juli durfte Ricardo Souto Pereira aus Wallisellen das Diplom und die Ehrung als bester Automobil-Fachmann EFZ im Kanton ZH entgegennehmen.

Es ist ein sehr vielseitiger Beruf mit vielen verschiedenen Themen, die erlernt und schlussendlich geprüft werden. Elektronik, Mechanik, viel Theoretisches und schlussendlich auch Kundendienstarbeiten.

All dies ist in die dreijährige Berufslehre verpackt, die Ricardo mit der Schlussnote 5.2 beendete. Das Werkstatt-Team der Neugut-Garage Flury AG ist mächtig stolz auf dieses hervorragende Ergebnis ihres Lernenden und gratuliert ihm auf diese Weise nochmals zu seiner Topleistung.

Neugut-Garage Flury AG  
Gaby Riser

**Das Angebot von Home Instead**

**Betreuung im Alter**

**Die Schweizer Bevölkerung altert. Immer mehr Senioren ziehen dabei die Pflege und Betreuung im vertrauten Daheim dem Einzug in ein Alters- oder Pflegeheim vor. Aktuelle Umfragen von Home Instead zeigen, worauf es Betreuten und Betreuenden besonders ankommt.**

Über 1700 Fragebögen flossen in die Ergebnisse der repräsentativen Kunden- und Mitarbeitenden-Umfragen von Home Instead ein. 52 Prozent der befragten Senioren und fast 70 Prozent der Betreuenden gaben dem externen Partner QUALIS evaluation Auskunft.

Um bis ins hohe Alter selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben zu können, nehmen Jahr für Jahr mehr betagte Schweizerinnen und Schweizer professionelle Unterstützung in Anspruch, womit ein Strukturwandel von einem angebots- zu einem nachfrageorientierten System einhergeht. Für 39 Prozent der befragten Senioren ist dabei das Serviceangebot, für 29 Prozent die Flexibilität und für 18 Prozent das fachkompetente Personal des Dienstleisters ausschlaggebend. Einigkeit herrscht bei den Betreuenden: Bei ihrer Tätigkeit kommt es für sie auf die Beziehung zum Kunden und Freundlichkeit an (jeweils 99 Prozent), sowie auf Vertrauenswürdigkeit, Entgegenkommen und die Identifikation mit der eigenen Tätigkeit (jeweils 97 Prozent).

**Gute Weiterempfehlungsquote**

Besonders erfreulich für Home Instead: 97 Prozent der Kunden würden das Unternehmen weiterempfehlen, 86 Prozent der Mitarbeitenden qualifizieren Home Instead als attraktiven Arbeitgeber. Hansjörg Käser, Geschäftsleitung Home Instead Seniorenbetreuung ZH-Unterland/Aargau-Ost: «Der demografische Wandel stellt die Gesellschaft vor grosse Herausforderungen. Betreuung im Alter und Entlastung pflegender Angehöriger sind brennende Themen. Home Instead engagiert sich zukunftsorientiert, professionell und vor allem mit ganz viel Herz.» Home Instead Seniorenbetreuung ist der weltweit führende Anbieter für die Alltagsbegleitung und Betreuung von Senioren zuhause. Das Unternehmen beschäftigt rund 2000 Mitarbeitende in nahezu allen Regionen der Schweiz. Das Dienstleistungsangebot ist breit gefächert und flexibel nutzbar.

Home Instead  
Hansjörg Käser

**Pflegezentrum Rotacher**

**Abschluss der Ausbildungen**

Das Pflegezentrum Rotacher in Dietlikon hat Grund zum Feiern und zum Gratulieren: Nina Saric, Lara Schmid, Shannon Marty und Donika Lepaja haben die dreijährige FaGe-Ausbildung absolviert. Während der Ausbildung haben sie zwei Jahre im PZR auf verschiedenen Abteilungen gelernt und viel Know-how in der Arbeit mit pflegebedürftigen Menschen gesammelt. Ihre Ausbildung haben sie vervollständigt in externen Praktika in der Psychiatrie oder Spitex und im Spital Uster. Merve Özveren und Arianita Xhaferi haben die zweijährige AGS-Ausbildung abgeschlossen und sich auf den verschiedenen Abteilungen des PZR und in internen Kurzpraktika (Küche, Lingerie, Cafeteria, Akti-

vierung) Fachkompetenz erworben. Slavica Stojkovic und Jelena Kojic haben den FaGe-Abschluss im Validierungsverfahren erreicht. Sie haben dabei viel Engagement gezeigt. Maja Ledan hat mit sehr grossem Einsatz das Diplom zur Pflege HF im berufsbegleitenden Lehrgang erlangt. Das Team des Pflegezentrums Rotacher freut sich sehr, dass einige der ausgebildeten Frauen bei uns im PZR weiterarbeiten oder weiterführende Ausbildungen machen. Es wünscht allen ausgebildeten jungen Menschen viel Freude an der Arbeit und alles Gute für die Zukunft.

Pflegezentrum Rotacher  
Elisabeth Brandenberger



Ausbildung erfolgreich abgeschlossen: (v.l.) Merve Özveren, Arianita Xhaferi, Lara Schmid, Shannon Marty, Maja Ledan. (Foto zvg)



Ausbildung erfolgreich abgeschlossen: (v.l.) Donika Lepaja, Nina Saric, Slavica Stojkovic. Nicht auf den Fotos: Jelena Kojic.

**ruchstuck**

Ihr Opelspezialist  
Reparaturen aller  
Automarken

**garage AG**

Bernhard Meier

Carrosserie –  
Autospritzwerk  
Nutzfahrzeuge-Center

Bernhard Meier, Ruchstuckstrasse 19, 8306 Brüttisellen  
Telefon 044 833 00 91, www.ruchstuck.ch, info@ruchstuck.ch

«Flughafenregion Zürich – Wirtschaftsnetzwerk und Standortentwicklung»

## Wegweisendes Immobilien-Gipfeltreffen



Auf der Immo-Summit-Bühne (von links): Roland Weber, Christoph Lang, Remo Burkhard, Michèle Burkart, René Huber, Gregor Kälin und Hans-Jörg Fankhauser. (Foto jdw)

**Der vierte Immobilien-Summit des Vereins Flughafenregion Zürich (FRZ) lockte kürzlich über 400 Teilnehmende in die Stettbacher Samsung Hall. Spezialisten wagten kühne Aussichten für die Zukunft der Branche – ohne die Stolpersteine zu verschweigen.**

Anfangs Juli führte der Verein Flughafenregion Zürich in der Samsung Hall in Dübendorf die vierte Ausgabe des FRZ-Immobilien-Summits durch. Viele der mittlerweile über 460 Mitglieder, aber auch zahlreiche Immobilienanbieter, Bau- und Generalunternehmer, Politiker und Entscheidungsträger aus KMU und Grossunternehmen erschienen zur grossen Tagung, die sich in kürzester Zeit zu einem der führenden Immobilienanlässe der Schweiz entwickelt hat.

### Hochkarätige Speaker aus allen Bereichen

Die Eventmoderatorin Michèle Burkart führte mit Witz, Elan und guten Fragen in den Diskussionsrunden durch den äusserst interessanten Nachmittag. Nachdem FRZ-

Präsident René Huber die Teilnehmenden – und ganz speziell die Kantonsratspräsidentin Yvonne Bürgin und das Neumitglied Stadt Bülach – begrüsst hatte, folgten die hochkarätigen Beiträge Schlag auf Schlag.

### Den Auftakt machte Peter Meier

Der leitende Immobilien-Analytiker der Zürcher Kantonalbank präsentierte die harten Fakten und Zahlen. «In der immer urbaner werdenden Flughafenregion und im ganzen Kanton Zürich kannten die Preise in den letzten Jahren nur eine Richtung: nämlich steil nach oben. Allmählich mehren sich aber die Zeichen, welche auf ein Ende dieses Booms hindeuten», hielt er fest. Bezüglich Eigenheime erhalte man immer weniger Qualität für

das Geld, Büroflächen würden nach wie vor ein gewisses Risiko mit sich bringen und punkto richtiger Vermarktung anspruchsvoll bleiben.

### Stapelbare Gebäude

Der Immobilien- und Arealentwickler Hans-Jörg Fankhauser zeigte in seinem Referat auf, wie radikal sich die Anforderungen an die Industriegebiete der Vorstädte in den kommenden Jahren verändern werden. «Flexible und stapelbare Gebäude sind die Zukunft – oben Büros, unten die digitalisierte und vernetzte Produktion. In und um die Städte wird die Logistik per Elektrolastwagen und Drohnen erledigt», wagte der Architekt zu prophezeien. Die leisen Fahrzeuge würden sogar Nachtlieferungen ermöglichen, was die Strassen tagsüber entlaste.

Zudem müsse man als Unternehmen dort hingehen, wo die talentiertesten Arbeitnehmer wohnen. Die

Flughafenregion Zürich sticht hier besonders hervor, so dass die Region beste Zukunftsaussichten hat. Ebenfalls kühne Einsichten gewährte Ralf Glabischnig, der Co-Gründer des Crypto Valley Labs und Managing Partner der inacta AG. Die Blockchain-Technologie habe nun auch die Immobilienbranche erreicht – und werde diese nachhaltig verändern. Alles mit Wert sei künftig in der Blockchain platzierbar. Gerade die Finanzierungsmodelle dürften sich verändern. Nicht nur Zug, sondern die ganze Schweiz gelte als Blockchain-Hochburg.

Wie digitale Plattformen für Gebäude in der nahen Zukunft glückliche Kunden und daneben mehr Rendite schaffen können, erläuterte Gregor Kälin – Director Head Business Development von der Allthings Technologies AG – in seiner sehr praxisbezogenen Rede. Den Menschen und die Produktivität rückte Roland Weber ins Zentrum seines Beitrags. Der Verkaufsdirektor der ISS Facility Services AG ging auf die mitarbeiterfokussierte Bedeutung von Arbeitsplätzen ein.

### Vergleich mit Asien

Einen würdigen Abschluss des Summits bot Remo Burkhard. In seiner Funktion als Direktor des ETH-Zentrums in Singapur verglich er in unterhaltsamer Manier die Flughafenregion mit der asiatischen Dynamik im Immobiliensektor. Die rapide Urbanisation fordere nachhaltigere Städte und Infrastruktur. Gleichzeitig lud er Interessierte auf eine Studienreise nach Singapur ein.

Beim anschliessenden Apéro richte vertieften die Profis die Gespräche noch bis in den Abend hinein und knüpften neue Kontakte. Dem FRZ-Team um Geschäftsführer Christoph Lang ist ein ausgezeichnete Immoanlass gelungen.

Flughafenregion Zürich  
Christina Doll

Weitere Infos:  
[www.flughafenregion.ch](http://www.flughafenregion.ch)

<p>Coiffeur <b>«PINO»</b></p> <p>Damen- und Herrensalon Bühlstrasse 4 neben Café «Bühl» 8305 Dietlikon <b>Telefon 044 833 18 54</b></p>		<p><i>Art - Nails</i></p>  <p>Manuela <a href="http://www.artnails.ch">www.artnails.ch</a> <b>☎ 044 833 18 89</b></p>
---	---	--

## Schluss des Konkursverfahrens

1. Schuldnerin: **President Fashion Ltd in Liquidation**, Brandbachstr. 10, 8305 Dietlikon, CHE-107.887.204
2. Datum des Schlusses: 9. Juli 2018

**KONKURSAMT WALLISELLEN**  
8304 Wallisellen

**Dorfmarkt Dietlikon**

**Treffpunkt mit vielen Attraktionen**

**Gemeinsam in Dietlikon auf der Piazza: Gute Unterhaltung und ein geselliger Abend sind am Dorfmarkt garantiert.**

Auf der Piazza beim Schulhaus Hüenerweid geben am 24. und 25. August elf Dietliker Firmen einen Einblick in ihre Dienstleistungen. Mit etwas Glück am Piazza-Glücksrad erhält jeder Besucher ein kleines Erinnerungsgeschenk. Für lehrstellersuchende Jugendliche bietet der «Online-Check» im Berufsinfo-Trailer interessante Hinweise für die individuellen Berufsfähigkeiten jedes Einzelnen.

**Unterhaltung in der Halle**

Die grosse «food&music hall» lässt keine gastronomischen Wünsche offen und sorgt bereits ab Freitagabend ab 18 Uhr mit DJ Dommy D für gute Stimmung. Das Powerduo Sabrina Sauder & George Kouvatiss präsentiert ein fulminantes Programm bestehend aus Pop/Rock, Chartsklassikern, herzerwärmenden Balladen und altbekannten Schlägern. Neu findet ab circa 18 Uhr der legendäre FIFA18 glow Cup statt. Da kommen alle Gamer voll auf ihre Rechnung!

Am Samstagabend heizen Deean & Band mit ihrem Partysound und einem riesen Repertoire mit professionellen Arrangements die Piazza auf. DJ Dommy D hält die Füsse sicher bis in den Sonntag hinein auf Temperatur. Abkühlung verschafft die beliebte HCPD-Bar.

**Mega-Hüpfburg darf nicht fehlen**

Im «action&playland» wird mit einer riesigen Hüpfburg, dem belieb-

ten Cage-Soccer und dem Pfadi-Golfpark für Spass und Bewegung gesorgt. Die moderne elektronische Schiessanlage der Bettenseeschützen fordert ein ruhiges Händchen, während RedSky mit Henna-Tattoos überrascht.

Dieses grosse Angebot konnte nur durch die grosszügige Unterstützung von diversen Sponsoren realisiert werden. Am Dienstag, 21. August wird auch dieses Jahr die beliebte Dorfmarkt-Zeitung in den Briefkasten liegen. Alle Infos über die Marktstände, Gastronomie und Aktivitäten am Markt und der Piazza sind darin enthalten.

Der gid gewerbe und industrie dietlikon und das OK-Dorfmarkt/Piazza freuen sich auf den Besuch und wünschen allen zwei tolle Tage und viele gemeinsame Erlebnisse.

*gid OK-Präsident Dorfmarkt, Reto Hildebrand und gid OK-Chef Piazza, Beat Schneeberger*

**Das OK dankt folgenden Sponsoren:**

Luzi AG, Kanawai AG, Gemeinde Dietlikon, Coca-Cola, Piatti + Bürgin Bau AG, b8ung.ch, MediaMarkt Dietlikon, Xsund&Fit, ZKB Zürcher Kantonalbank, Schneebeli Metallbau AG, efekdesign.ch, Jumbo Baumarkt, Indupro AG.



*Sie heizen den Besuchern am Dorfmarkt-Abend ein: Sabrina Sauder & George Kouvatiss. (Foto zvg)*



**HOLZER ELEKTRO KONTROLL AG**

[www.holzerelektrokontroll.ch](http://www.holzerelektrokontroll.ch)    [info@holzerelektrokontroll.ch](mailto:info@holzerelektrokontroll.ch)  
 Opfikerstrasse 45    8304 Wallisellen  
 Telefon 041 521 66 66    ...sicher isch sicher!!!

**Ihr Fachmann für Elektroinstallationskontrollen in Ihrer Nähe!!!**

**WALD SCHÜTZEN.  
LEBEN ERHALTEN.**

**DEIN BEITRAG IST WICHTIG:  
[WWW.GREENPEACE.CH/BEITRAG](http://WWW.GREENPEACE.CH/BEITRAG)**

**GREENPEACE**



## Kraulcourse sowie Anfänger- schwimmcourse für Erwachsene ab 23.8.2018



### Mittleres Niveau Kraul

**Mittwoch von 12.15–12.45 Uhr oder Donnerstag von 19.45–20.15 Uhr (Donnerstag jeweils 14-täglich)**

Das Schwergewicht wird gezielt auf das genaue Verstehen der Technik sowie auf die korrekten Abläufe gelegt. Voraussetzung ist das Kraulschwimmen von mindestens 25 Meter.

### Anfänger Kraulkurs

**Mittwoch von 06.30–07.00 Uhr oder von 12.50–13.20 Uhr oder Donnerstag von 19.45–20.15 Uhr (Donnerstag jeweils 14-täglich)**

Erlernen Sie die Grundlagen im Kraulschwimmen. Das Schwergewicht wird gezielt auf das Erlernen und Verstehen der Technik sowie auf die korrekten Abläufe gelegt. Voraussetzung ist das Schwimmen in Brust von mindestens 50 Meter. Auch Kraulschwimmer, die nicht mehr als 25 Meter Kraul schwimmen können, sind in diesem Kurs willkommen. Dieser Kurs ist der Grundstein für weiteres selbständiges Üben.

### Anfänger-Schwimmkurs für Erwachsene

**Donnerstag von 17.00–17.45 Uhr**

Es ist nie zu spät, Schwimmen zu lernen! Dieser Kurs richtet sich an Personen ohne Schwimmkenntnisse. In diesen Kursen lernen EinsteigerInnen ohne Vorkenntnisse die Grundlagen des Schwimmens: Atmen, Schweben, Gleiten, erste Antriebsbewegungen. Die Teilnehmenden werden behutsam an das Schwimmen, auch im tiefen Wasser, herangeführt. **Voraussetzung: Fähigkeit, den Kopf unter Wasser zu halten.**

## Aqua-Fit und Aqua Fun

**Neuer Kursblock 20.8. – 15.12.2018**

Machen Sie mit und bleiben Sie fit. Neueinstieg jederzeit möglich. Die Kurszeiten erhalten Sie am Empfang oder finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik Kurse.

Anmeldungen für alle Kurse nimmt gerne unser Empfang entgegen. Sie finden die Ausschreibungen sowie die Anmeldeformulare ebenfalls unter [www.aqua-life.ch](http://www.aqua-life.ch).

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Training mit Ihnen!

*Ihr aqua-life Team*



## Arschbomben Contest für Gross und Klein 19. August 2018

Wer macht die grössten  
Wasserspritzer vom Sprungbrett?



Sonntag 19. August 2018

Kategorie 1	(5–7 Jahre) Start	10:00 Uhr vom 1m Sprungbrett
Kategorie 2	(7–12 Jahre) Start ca.	11:30 Uhr vom 3m Sprungbrett
Kategorie 3	(12–16 Jahre) Start ca.	13:30 Uhr vom 3m Sprungbrett
Kategorie 4	(ab 16 Jahre) Start ca.	15:00 Uhr vom 3m Sprungbrett

Anmeldung bis 12. August 2018 (Teilnehmerzahl limitiert)



## Das Nota Bene Team gratuliert...

unseren beiden Auszubildenden **Alev Kurt** und **Emina Rasidagic** zur bestandenen Abschlussprüfung. Emina Rasidagic konnte ihre Ausbildung sogar als Schulhaus-Beste abschliessen.

## Für unsere Betriebsferien schliessen wir

im Restaurant und der Bäckerei die Türen vom 23. Juli – 12. August 2018. Ab dem 13. August 2018 freuen wir uns, Sie besonders in unserem neu gestalteten Garten begrüßen zu dürfen.

Ihr Nota Bene Team

## Bei uns kann man während den Sommerferien...

...das Freibad am Dienstag bei schönem Wetter schon ab 10 Uhr nutzen! Wir erfreuen uns auch über das schöne Wetter und öffnen bei schönem Wetter während der Sommerferienwochen unser Freibad bereits ab 10.00 Uhr. Das Hallenbad wird wie üblich wegen der Wochenreinigung ab 12.00 Uhr geöffnet.

### ...in der Mittagspause schwimmen und sich danach verpflegen!

Gönnen Sie sich über Mittag ein erfrischendes Bad und danach im Gartenrestaurant einen feinen Zmittag, bevor Sie wieder die nächsten 4 Stunden mit Arbeit am Bürotisch verbringen! Unser Küchenteam verwöhnt Sie mit gluschtigen Salaten, Fischchnusperli und vielem mehr!

Infos über die Öffnungszeiten erhalten Sie auf [www.aqua-life.ch](http://www.aqua-life.ch)

Das aqua-life Team hofft in diesem Sinne auf viel Sonne und freut sich auf Ihren Besuch!



&

## Neu bei Jäggi-Motos



New Like 125i inkl. Top Case für Fr. 3'290.-

Jäggi Motos GmbH  
Riedmühlestr. 19, Brüttisellen  
[www.jaeggi-motos.ch](http://www.jaeggi-motos.ch)



Das Familienbad  
der Gemeinden Dietlikon  
und Wangen-Brüttisellen

## Wer macht den grössten Wasserspritzer vom Sprungbrett?

### Arschbomben Contest für Gross und Klein am Sonntag 19. August 2018 im Freibad aqua-life

Der Contest wird in vier Kategorien durchgeführt:

Kategorien 1 (5-7 Jahre)	Start 10.00 Uhr	vom 1m Sprungbrett
Kategorien 2 (7-12 Jahre)	Start ca. 11.30 Uhr	vom 3m Sprungbrett
Kategorien 3 (12-16 Jahre)	Start ca. 13.30 Uhr	vom 3m Sprungbrett
Kategorien 4 (ab 16 Jahre)	Start ca. 15.00 Uhr	vom 3m Sprungbrett

#### Und so funktioniert's:

Jeder Teilnehmer hat in der Vorrunde 1 Sprung, welcher von einer 3-köpfigen Jury bewertet wird. Jedes Jurymitglied darf pro Sprung 1 – 10 Punkte verteilen, so dass pro Sprung eine Maximalpunktzahl von 30 Punkten möglich ist.

Die besten 3 Springer der Vorrunde ermitteln dann im Finale in jeweils 2 Sprüngen den Sieger. Der Springer mit der höchsten Punktzahl aus beiden Finalsprüngen gewinnt.

#### Die Bewertung:

Eine „gültige“ Arschbombe hat nur ein Kriterium: Die Teilnehmer müssen zuerst mit dem Hintern im Wasser landen! Und dann kommt es natürlich darauf an, möglichst viele und hohe Spritzer zu erzeugen.

Zusätzlich kann die Jury mit einem kreativen Sprung beeindruckt werden...

Auf die Sieger in den vier Wettbewerben wartet ein toller Pokal und ein kleines Geschenk!



Die Startzeiten werden am Sonntag im aqua-life und auf der Homepage aufgeführt. Anmeldeschluss ist der 12. August 2018. Achtung: Teilnehmerzahl limitiert!

reformierte Kirche  
wangen-brüttisellen und dietlikon

## Predigtreihe Kaleidoskop

**Bilder als Gebete**  
22. Juli 17.15 Uhr Gsellhof Brüttisellen  
Gast: Esther Vollenweider mit Bilderausstellung

**Ein Bild unverhoffter Gnade**  
29. Juli 9.45 Uhr Gsellhof Brüttisellen

**Spiegelbilder**  
5. August 10 Uhr Kirche Dietlikon

**Glasbilder**  
12. August 9.45 Uhr Kirche Wangen

**Bilder verehren**  
19. August 17.15 Uhr Kirche Wangen

## Verhandlungsbericht Nr. 6 / 2018

## Aus dem Gemeinderat

### Projekt für den Umbau und die Erweiterung des Alterszentrums Hofwiesen nimmt Formen an

Am 26. März 2015 bewilligte die Gemeindeversammlung für ein Vorprojekt für den Umbau und die Erweiterung des Alterszentrums Hofwiesen einen Kredit von 160 000 Franken. Weil sich die Ausgangslage im Verlaufe der Planungsarbeiten grundsätzlich verändert hatte, beschloss der Gemeinderat am 14. November 2017, das Projekt nochmals grundlegend zu überarbeiten. Für die entsprechenden Arbeiten bewilligte die Behörde in eigener Kompetenz einen Nachtragskredit von 120 000 Franken.

Anfangs Juni 2018 haben die KLP Architekten, Winterthur, dem Gemeinderat das überarbeitete Vorprojekt mit Kostenschätzung fristgerecht abgeliefert. Obwohl das Alterszentrum von Anfang an in die Planung miteinbezogen worden ist, wurde erst jetzt festgestellt, dass das neue Projekt aus betrieblicher Sicht nicht optimal ist. Insbesondere in den Bereichen «Küche» und «Gastronomie» wurde Optimierung- und Verbesserungspotenzial ausgemacht. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, das Projekt nochmals überprüfen zu lassen. Er hat dafür einen Kredit von 50 000 Franken bewilligt. Davon sind rund 38 000 Franken durch die bereits bewilligten Kredite abgedeckt. Den Restbetrag in der Höhe von knapp 12 000 Franken hat der Gemeinderat in eigener Kompetenz bewilligt.

Erklärtes Ziel des Gemeinderates ist es, den Kreditantrag für den Umbau und die Erweiterung des Alterszentrums Hofwiesen der Gemeindeversammlung im Dezember 2018 zur Vorberatung vorzulegen. Der Baukredit soll dann am 19. Mai 2019 an der Urne bewilligt werden.

Die Umgebungsgestaltung des Neubaus der Stiftung Hofwiesen auf dem Nägelihof-Areal tangiert die Umgebung des Alterszentrums Hofwiesen. Damit die beiden Projekte möglichst frühzeitig aufeinander abgestimmt werden können, haben sich der Gemeinderat und der Stiftungsrat für ein gemeinsames Vorprojekt entschieden. Die Kosten von rund 20 000 Franken werden von den beiden Parteien je zur Hälfte übernommen. Die Auftragsvergabe an die Firma Steinmann Landschaftsarchitekten GmbH erfolgt durch die Stiftung Hofwiesen.

Weil der Baukredit (inkl. Umgebungsplanung) für den Umbau und Erweiterung des Alterszentrums Hofwiesen erst 2019 zur Abstimmung kommt, hat der Gemeinderat den Planungskredit von 10 000 Franken in eigener Kompetenz bewilligt.

### Sitzungszimmer des Gemeinderates erhält ein «Facelift»

Im letzten Jahr wurden die Büros im Gemeindehaus nach und nach renoviert und neu eingerichtet. Nun soll auch das 50-jährige Sitzungszimmer des Gemeinderates ein «Facelift» erhalten. Neben einer neuen Decke wird das Zimmer mit einer neuen Beleuchtung und einer Klimaanlage ausgestattet. Die bestehende Holzverkleidung wird ergänzt und neu gestrichen. Der repräsentative Parkettboden wird erhalten. Technisch wird das Sitzungszimmer mit einem White-Board und einem Bildschirm ausgerüstet. Ein moderner Sitzungstisch mit 12 Stühlen sowie eine kleine Lounge verleihen dem Sitzungszimmer einen frischen Look.

Die Gesamtkosten für die Modernisierung des Sitzungszimmers belaufen sich auf 143 000 Franken. Sie verteilen sich wie folgt auf nachstehende Positionen:

BKP	Bezeichnung	Arbeitsbeschreibung	Kosten	Bemerkungen
230	Elektroinstallationen	div. El.-Install./Spots/SiNa	8'000.00	keine
243	Klimaanlagen	Klimagerät	18'500.00	Inkl. bauseitige Leistungen
273	Schreinerarbeiten	Wand- + Brüstungsverkleidungen	15'500.00	keine
275	Schliessanlage	5x Zylinder für Sideboard	1'000.00	Annahme
281	Bodenbeläge	Bodenschlitz für Elektroleitung	2'000.00	keine
285.1	Inn. Oberflächenbehandlung	Malerarbeiten + Deckenpanel	21'000.00	keine
289	Unvorhergesehenes	5% der Bausumme	3'600.00	exkl. Honorare + diverses
div.	Einrichtungen	Möbelsersatz	44'200.00	keine
div.	Einrichtungen	Deckenleuchten	11'000.00	keine
div.	Einrichtungen	Bildschirm (Display BenQ)	12'700.00	Inkl. Anzeige / Quelle
Zwischentotal Bausumme exkl. Honorare / Gebühren usw.			137'500.00	
290	Aufwand Liegenschaften	5% der Bausumme	3'500.00	exkl. Honorare + diverses
511	Baunebenkosten	Bewilligung/Gebühren	2'000.00	Annahme (für Klimaanlage)
Gesamttotal:			143'000.00	

Im Rahmen der Planungsarbeiten zeigte sich, dass die Neumöblierung der richtige Zeitpunkt für eine umfassende Modernisierung des Sitzungszimmers ist. Wären jetzt nur die im Voranschlag 2018 geplanten Arbeiten (Möbelsersatz und Streichen der Wände) ausgeführt worden, hätte das in den nächsten Jahren zu zusätzlichen Kosten und Nutzungseinschränkungen geführt.

Von den geplanten 143 000 Franken sind 65 000 Franken im Voranschlag 2018 enthalten. Für den Restbetrag hat der Gemeinderat zulasten des Strohmaier-Fonds einen Nachtragskredit von 78 000 Franken bewilligt. Die Arbeiten werden im September / Oktober 2018 ausgeführt.



Visualisierung neues Sitzungszimmer (WSA Office Project, Dietlikon)

### Mehrfamilienhaus «Bahnhofstrasse 54» soll umfassend saniert werden

Im Auftrag der Gemeinde hat die Hunziker Betatech AG, Winterthur, für die Liegenschaft «Bahnhofstrasse 54» eine detaillierte Gebäudeanalyse durchgeführt. Gemäss dem vorliegenden Bericht wird das gesamte Gebäude als sanierungsbedürftig eingestuft. Die in den nächsten 10 Jahren anstehenden Investitionen werden auf rund 1,369 Mio. Franken geschätzt. Die bis 2025 anfallenden Arbeiten sollen in einer Gesamtsanierung ausgeführt werden. Damit im nächsten Jahr an der Gemeindeversammlung über den Baukredit abgestimmt werden kann, muss das Bauprojekt bis spätestens Mitte 2019 vorliegen. Weil die Sanierungskosten voraussichtlich über 1 Mio. Franken liegen, muss die Gemeindeversammlung bereits über den Projektierungskredit befinden. Den Stimmberechtigten wird deshalb im September 2018 beantragt, zulasten der Investitionsrechnung 2019 einen Kredit von CHF 135 000 zu bewilligen.

### Ausführungsprojekt für Parkleitsystem wird erstellt

Das Bauprojekt für das Parkleitsystem im Zentrum Dietlikon Süd wurde durch die Firma Tribus Verkehrsplanungen AG fertig gestellt und am 26. April 2018 durch die Kantonspolizei formell genehmigt. Der Regierungsrat hat das Projekt «Regionale Verkehrssteuerung, verkehrstechnische Massnahmen Industrie Süd» festgesetzt und die entsprechenden Ausgaben bewilligt. Alle dagegen erhobenen Rekurse wurden vom Verwaltungsgericht abgewiesen. Das Urteil ist bereits rechtskräftig. Die Infrastruktur für das Parkleitsystem soll zusammen mit den RVS-Massnahmen realisiert werden. Damit diese Arbeiten zeitgleich ausgeschrieben werden können, muss das Ausführungsprojekt erstellt werden. Der Gemeinderat hat mit den entsprechenden Arbeiten die Basler & Hofmann AG bzw. die Tribus Verkehrsplanungen AG beauftragt und dafür einen Kredit von 45 000 Franken bewilligt. Dieser Betrag ist in der Investitionsrechnung 2018 enthalten. Die Kosten für die Bauarbeiten und Signalisationen in der Höhe von 115 000 Franken werden in den Voranschlag 2019 aufgenommen.

### Brüttenertunnel löst weitere Planungen aus

Der Brüttenertunnel – ein Grossinfrastrukturprojekt des Bundes – löst auf Stufe Gemeinde zusätzliche Planungen aus. Insbesondere die fachliche

Bitte lesen Sie auf der nächsten Seite weiter.

Begleitung sowie die Abklärungen im Zusammenhang mit den Vertiefungsstudien des Verfechtungsbauwerkes vor dem Quartier in Lampitzäckern / Peterweg verursachen ausserplanmässige Kosten. Weil der für Planungsarbeiten vorgesehene Budgetkredit von 10000 Franken bereits ausgeschöpft ist, hat der Gemeinderat zulasten seiner Kreditkompetenz einen Nachtragskredit von 15000 Franken bewilligt. Zudem hat er entschieden, für Begleitplanungen im Zusammenhang mit dem Brüttenertunnel nochmals 20000 Franken in den Voranschlag 2019 aufzunehmen.

#### Dies und das ...

Zudem hat der Gemeinderat

- den Revisionsbericht über die KVG-Revision zur Kenntnis genommen;
- der Wahl von Dieter Voigt als Gemeindeammann und Betriebsbeamten für die Amtsdauer 2018–2022 zugestimmt;
- den Entwurf der Abfallverordnung zuhanden der Gemeindeversammlung vom 27.09.2018 verabschiedet;
- zur Revision der Finanzausgleichsverordnung des Kantons Stellung genommen. Die Gemeinde Dietlikon ist von den Änderungen nicht betroffen;
- sich zu den künftigen Dienstleistungen und Angeboten der Suchtprävention Zürcher Unterland geäußert;
- zum Schlussbericht des SIL-Koordinationsprozesses des Flugplatzes Dübendorf Stellung genommen;

- in Anlehnung an die Regelung des Kantons Zürich einen Verhaltenskodex für Behördenmitglieder und Mitarbeitende der Gemeinde erlassen;
- den Beschaffungsstandard 2018 der Energiestadt Schweiz (Stand: Oktober 2017) als Richtlinie für eine nachhaltige Beschaffung in der Gemeinde Dietlikon für verbindlich erklärt;
- die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über den Jahreswechsel 2018/2019 geregelt. Die Verwaltung bleibt vom 24. Dezember 2018 bis und mit 2. Januar 2019 geschlossen. In Anlehnung an den Entscheid des Regierungsrates für das Staatspersonal werden dem Gemeindepersonal zwei zusätzliche Ferientage gewährt. Die restliche Zeit ist zu kompensieren;
- den Terminplan für das Jahr 2019 verabschiedet. Die Gemeindeversammlungen finden im nächsten Jahr am 24. Juni und 9. Dezember statt. Als Reserve-Termine wurden der 28. März und 26. September 2019 bezeichnet.

#### Hinweis:

Die Beschlüsse des Gemeinderates sind unter [www.dietlikon.ch](http://www.dietlikon.ch) → Quicklink «GR-Beschlüsse (ab 2017)» verfügbar.

*Gemeinderat*

## Verhandlungsbericht Nr. 2 / 1. April 2018 bis 30. Juni 2018

### Aus der Baubehörde

#### Einleitung

Im zweiten Quartal wurden insgesamt 18 Baugesuche eingereicht. Bei sieben Bauvorhaben kam das ordentliche Verfahren mit Publikation zur Anwendung. Elf kleinere Bauvorhaben konnten im Anzeigeverfahren behandelt werden.

#### Baubewilligungen

Die Baubehörde bewilligte an drei Sitzungen im zweiten Quartal sieben neue Bauvorhaben. Hinzu kamen zwei Bewilligungen (Projektänderung sowie Farb- und Materialkonzept), welche im Zusammenhang mit bereits genehmigten Baugesuchen standen. Zudem behandelte sie diverse Anfragen.

Eine Auflistung der bewilligten Baugesuche:

- ABE Immobilien AG, Dornenstrasse 50 und Riedenerstrasse 13, Abbruch Wohnbauten und Neubau zwei Mehrfamilienhäuser mit Unterniveaugarage
- Maretimo AG, Schwerzelbodensstrasse 36, Aufbau Dachlukarne und innere Umbauten
- Stiftung Hofwiesen, Bahnhofstr. 62, Neubau Alterswohnung «Nägelihof» mit Gewerbenutzung
- Röm.-kath. Kirchgemeinde Wal-

lisellen, Fadackerstrasse, Neubau Glockenturm

- Kuljici Mersit, Haldenstrasse 28, Neubau Stützmauer mit Glasgeländer, Erneuerung Balkongeländer mit Aussentreppe sowie Neubau Poolanlage
- Pfister Richard und Priska, Im Weizenacker 5, Erstellung Wärmepumpe
- Meyer Friedrich, Säntisstrasse 12, Wohnraumerweiterung für Einliegerwohnung

Für 20 kleinere Bauvorhaben; wie Baugesuche im Anzeigeverfahren, Projektänderungen, Reklame- und Liftgesuche usw., wurde durch das Bauamt eine Bewilligung erteilt.

#### Schutzabklärungen Bahnhofstrasse 54

Im Hinblick auf den nächsten grösseren Unterhaltszyklus hat der Gemeinderat mit Beschlüssen vom 13. Juni 2017 (GRB 118+119) die Baubehörde beauftragt, innert Jahresfrist einen Antrag betreffend Entscheid über die Unterschutzstellung oder Entlassung der beiden sich im kommunalen Inventar befindenden Liegenschaften Bahnhofstrasse 54, 56 und 56a vorzulegen. Zwischenzeitlich hat der Gemeinderat mit Be-

schluss vom 17. April 2018 (GRB 72) die Liegenschaft Bahnhofstrasse 56/56a unter Schutz gestellt. Dieser Entscheid ist rechtskräftig.

Hingegen wurde der Antrag der Baubehörde, die Liegenschaft an der Bahnhofstrasse 54 im Inventar zu belassen, zur Überarbeitung zurückgewiesen. Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass keine Gründe ersichtlich seien, diese Liegenschaft, gestützt auf das Gutachten der Firma IBID in Winterthur, im Inventar zu belassen.

Die Baubehörde hielt jedoch an ihrem ursprünglichen Entscheid fest und war weiterhin der Ansicht, dass die Liegenschaft Bahnhofstrasse 54 im Inventar belassen werden soll, da diese optisch als eine Einheit mit dem Objekt Bahnhofstrasse 56 wahrgenommen wird. Dabei stützte sie sich auch auf die Beschreibung im Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS). Mit der Nachbarliegenschaft Bahnhofstrasse 56 hat das Gebäude nicht nur die vorliegend beschriebene symmetrische Grundform und die Geschossigkeit, sondern auch die Dachform (Mansarddach) gemeinsam. Beide Gebäude ergänzen sich aufgrund ihres ähnlichen Musters

zu einem Ensemble, welches durch den Entfall der Bahnhofstrasse 54 eine Schwächung erfahren würde.

Zudem sei festzuhalten, dass die Schutzwürdigkeit des Gebäudes an der Bahnhofstrasse 56 bei der Beurteilung allfälliger Baumassnahmen in der direkten Umgebung zu berücksichtigen ist. Im Sinne eines Umgebungsschutzes für das Schutzobjekt Bahnhofstrasse 56 und im Sinne eines nachhaltigen Umgangs mit der Bausubstanz sei daher eine Schonung des Objekts Bahnhofstrasse 54 im Sinne von § 204 Abs. 1 PBG geboten. Die sogenannte Selbstbindung nach § 204 PBG verpflichtet die Gemeinden, Schutzobjekte zu schonen und bei überwiegenen öffentlichen Interessen zu erhalten, auch wenn keine formellen Schutzmassnahmen beschlossen wurden.

Es wurde empfohlen, die Möglichkeiten einer Erweiterung resp. eines Umbaus im Vorfeld genau auszuformulieren und dann auf dieser Basis eine Inventarentlassung allenfalls erneut zu prüfen. Dem Gemeinderat wurde ein entsprechender Antrag gestellt.

*Baubehörde*

**BERGWALD**  
PROJEKT

**Melde dich jetzt für eine Projektwoche an**

Stiftung Bergwaldprojekt, Via Principala 49, 7014 Trin

Telefon 081 650 40 40, Telefax 081 650 40 49, Spendenkonto 70-2656-6

**[www.bergwaldprojekt.ch](http://www.bergwaldprojekt.ch)**

# BUNDESFEIER 2018

**Mittwoch, 1. August**

Tagesprogramm auf dem Dorfplatz  
 (bei schlechtem Wetter im Fadachersaal\*)

Ab 9.00 Uhr	Festwirtschaft Turnverein Dietlikon
10.00 Uhr	Konzert Musikverein Dietlikon
11.00 Uhr	Auftritt Jodelklub Bärgarve, Opfikon Begrüssung Gemeindepräsidentin Edith Zuber Festrede Prof. Dr. iur. Dr. h. c. Martin Killias, Präsident Schweizer Heimatschutz Schweizerpsalm, Dankesworte Edith Zuber
Anschliessend	Apéro Frauenverein Dietlikon Konzert Musikverein Dietlikon
ca. 16.00 Uhr	Ende Festwirtschaft
20.45 Uhr	Abgabe der Fackeln auf dem Dorfplatz
21.00 Uhr	Start Fackelumzug vom Dorfplatz zum Bühl Entfachen Höhenfeuer auf dem Bühl

\*Auskunft bei zweifelhaftem Wetter: [www.dietlikon.ch](http://www.dietlikon.ch) und Tel. Nr. 1600 ab 08.00 Uhr

## Bürgerrechtsaufnahmen

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 19. Juni 2018, gestützt auf Art. 30 Ziff. 4 Gemeindeordnung, die folgenden Personen in das Bürgerrecht der Gemeinde Dietlikon aufgenommen:

**Sakin, Seyhmus (m)**, Jahrgang 1990, türkischer Staatsangehöriger

**Vodermayer, Albert Maria (m)**, Jahrgang 1960, deutscher Staatsangehöriger

**Zanko, Agnieszka (w)**, Jahrgang 1978, polnische Staatsangehörige

Die Aufnahme von ausländischen Personen erfolgt unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung.

Gemeinderat

### Bundesfeier 1. August

## Prof. Dr. iur. Dr. h. c. Martin Killias zu Gast in Dietlikon

Seit rund einem Jahr ist Martin Killias Präsident des Schweizer Heimatschutzes. Der langjährige Strafrechtsprofessor, Sozialwissenschaftler und Publizist ist seit 1965 Mitglied des Heimatschutzes und präsidierte zuletzt den Zürcher Heimatschutz.

Martin Killias setzt sich dafür ein, die Positionierung des Schweizer Heimatschutzes als zeitgemässen, innovativen und einflussreichen Verband zu stärken. Sein breites Beziehungsnetz, seine Kenntnisse nationaler und internationaler Vorgänge und seine politische Erfahrung bilden die Basis für die Funk-



tion als wirksamer Botschafter der Baukultur.

Wir freuen uns, mit Martin Killias einen äusserst kompetenten und erfahrenen Festredner in Dietlikon begrüssen zu dürfen und sind gespannt auf seine Ausführungen.

Wir hoffen bereits jetzt auf schönes Wetter, so dass die Feier auf dem Dietliker Dorfplatz stattfinden kann und freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher. Das genaue Programm entnehmen Sie bitte auf der gegenüberliegenden Seite.

Präsidiales & Controlling



Hahnenwasser ist das mit Abstand günstigste Erfrischungsgetränk und es wird auch noch bequem nach Hause geliefert.

**dietlikon**  
wir alle sind die Energiestadt



## Sommerferien, 16. Juli – 19. August 2018



In den Sommerferien ist die Bibliothek wie folgt geöffnet:

Montag	14.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch	14.00 bis 19.00 Uhr
Freitag	14.00 bis 18.00 Uhr

Vom 30. Juli – 12. August 2018 bleibt die Bibliothek geschlossen.

Nutzen Sie in dieser Zeit unseren Medienrückgabekasten. Danke. Nun wünschen wir allen einen tollen Sommer, erholsame Ferien, viel Spass und gute Erholung!

Herzlich, Ihr Bibliotheksteam



## Amtliche Todesanzeige

**Meierhofer, Heinz** Werner, geboren 20.10.1958, gestorben 16.07.2018. Zuletzt aufenthaltsch im Wohnheim Schönenbüel, 9053 Teufen AR.

Bestattungsamt

## Fassaden-Renovation Haus Looren



Werterhaltende Oberflächenbehandlung und örtliche Rissanierung der Fassadenflächen / Haus Looren (Loorenstrasse 1)

Von Anfang August bis ca. Ende September 2018 werden die Oberflächen der Fassaden behandelt. Örtlich finden Rissanierungen statt. Es wird ein Arbeitsgerüst gestellt. Während den Arbeiten muss nicht mit Beeinträchtigungen gerechnet werden. Wir danken für Ihre Kenntnisnahme!

Schulverwaltung  
Evi Schuster

## Bauausschreibung

**Schweikert Kuno**, Susenbergstrasse 165, 8044 Zürich, Projektverfasser: Caretta+Gitz AG, Seestrasse 96, 8700 Küsnacht ZH; Rückbau Gebäude Vers. Nr. 1056 und Neubau Autohalle, Riedwiesenstrasse 20, Grundstück Nr. 5709; Industriezone I / ES IV

### Planaufgabe / Rechtsbehelf

Die Gesuchsunterlagen liegen während 20 Tagen bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf und können während den Schalteröffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung eingesehen werden. Während dieser Zeit können Baurechtsentscheide schriftlich bei der zuständigen Baubehörde angefordert werden. Für die Zustellung des baurechtlichen Entscheides wird eine Pauschalgebühr von Fr. 50.– verrechnet. Wer das Begehren nicht innert der Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheids (§§ 314–316 PBG).

Baubehörde

Für echte Veränderung  
helvetas.ch/mit Helfen



Reformierte Kirchenpflege Dietlikon

 reformierte  
 kirche dietlikon 

## Konstituierung für die Amtsdauer 2018–2022

Gestützt auf Art. 13 der Kirchgemeindeordnung hat die Kirchenpflege an der Sitzung vom 10. Juli 2018 für die Amtsdauer 2018–2022 folgende Ressortverteilung beschlossen:

Ressort	RessortinhaberIn	StellvertreterIn
<b>Präsidium/ Personelles</b>	<b>Thomas Rutz</b> thomas.rutz@ref-dietlikon.ch	
<b>Vizepräsidium/ Gutsverwaltung</b>	<b>Gottfried Diemi</b> godi.diemi@ref-dietlikon.ch	Thomas Rutz
<b>Liegenschafts- verwaltung</b>	<b>Christina Meile</b> christina.meile@ref-dietlikon.ch	Monica Müller
<b>Aktuariat, Archiv Gottesdienst/Musik, Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>Monica Müller</b> monica.mueller@ref-dietlikon.ch	Marlis Baumgartner-Flach
<b>Erwachsenenbildung, Freiwilligen-Arbeit, Ökumene, Vernetzung, Integration</b>	<b>Marlis Baumgartner-Flach</b> marlis.baumgartner@ref-dietlikon.ch	Christina Meile
<b>Jugendarbeit, Familienarbeit Religionspädagogik</b>	<b>Christa Sauter-Bernhard</b> christa.sauter@ref-dietlikon.ch	Carla Schmid
<b>Diakonie/ Kirche Weltweit Alters- und Frauen- arbeit</b>	<b>Carla Schmid</b> carla.schmid@ref-dietlikon.ch	Christa Sauter-Bernhard
<b>Vereine/Institutionen</b>	<b>Delegierte</b>	
Spitex Mitenand Verein Dietlikon	Carla Schmid	
Jugend/Familie/Alter / Kultur – Kommission der polit. Gemeinde Dietlikon	Marlis Baumgartner-Flach	
Beirat Seelsorge Krankenhaus Rotacher	Monica Müller	

## Baubehörde Gemeinde Dietlikon für die Amtsdauer 2018–2022

Am 15. April 2018 fand die Gesamterneuerungswahl der Dietliker Behörden statt. Die Konstituierung des Gemeinderats erfolgte anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 3. Juli 2018.

Gestützt auf Art. 43 der Gemeindeordnung hat sich die Baubehörde für die neue Amtsdauer 2018–2022 konstituiert. Aus dem Gemeinderat sind wie bisher Philipp Flach als Präsident sowie Cristina Wyss-Cortellini als Vize-Präsidentin delegiert. Die drei bestehenden weiteren Mitglieder Beat Stadtmann,

Bruno Bär und Amadeus von Arb wurden an der Urne erneut wiedergewählt.

Die Baubehörde ist in Dietlikon im Wesentlichen abschliessend zuständig für die Baubewilligungen und den Umwelt- und Immissionschutz im Hochbau. Weiter berät sie den Gemeinderat in Fragen des Heimatschutzes und der Richt- und Nutzungsplänen im Sinne von Art. 44 der Gemeindeordnung.

*Baubehörde*



Von links: Bruno Bär, Beat Stadtmann, Philipp Flach (Präsident), Amadeus von Arb, Cristina Wyss-Cortellini.

## Öffnungszeiten während den Sommer-Schulferien 2018

Während den Schulferien sind wir zu folgenden Zeit für Sie da:

Montag, Mittwoch, Donnerstag 08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr

Dienstag 08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 07.00 – 14.15 Uhr

Vom 30. Juli 2018 bis 10. August 2018 bleibt die Schulverwaltung geschlossen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer 2018!

Ihr Schulverwaltungsteam  
 E. Schuster Michel, B. Büchi, T. Liniger, R. Stocker



**Herzliche Gratulation**

**Lehrabschlussprüfungen bestanden!**

Zwei Wochen waren die Nerven der Lernenden recht dünn, bis Anfang Juli endlich die Ergebnisse der Abschlussprüfungen feststanden... ab da strahlten alle!

Die Gemeindeverwaltung freut sich mit Lara Zaczkowsky (Profil B) und Egzon Rufati (Profil E) über zwei frisch ausgebildete Kaufleute EFZ. Christian Latella konnte als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Hausdienst) abschliessen und Mehmet Barutçu beendete als Unterhaltspraktiker EBA seine Lehrzeit.

Beim Alterszentrum schlossen Arta Surlici als Angestellte Gesundheit und Soziales EBA und Melanie Lidi Berchtold als Fachfrau Gesundheit EFZ erfolgreich ihre Ausbildungen ab.

Offiziell gratuliert wurde am vergangenen Donnerstag und spätestens beim gemeinsamen Apéro war der vorangegangene Prüfungsstress endgültig vergessen!



*Alterszentrum Hofwiesen und Gemeindeverwaltung*

*Von links: Arta Surlici, Egzon Rufati, Christian Latella, Lara Zaczkowsky und Melanie Lidi Berchtold. Es fehlt: Mehmet Barutçu*

**Riedenerstrasse 2. Teil (Stapfackerweg bis Schwerzelbodenstrasse)**

**Anpassung der Rampen und Markierungsarbeiten**

Die Kreuzung Riedenerstrasse / Gerenstrasse / Schwerzelbodenstrasse wurde Ende 2017 / Anfang 2018 umgestaltet. Dabei wurde der nicht normgerechte Kreislauf aufgehoben und durch eine Kreuzung mit Gehwegüberfahrten ersetzt. Nach Inbetriebnahme der neuen Kreuzung musste festgestellt werden, dass die als Beruhigungsmassnahme geplanten Rampen zu flach ausgefallen sind und sie den gewünschten Effekt nicht erzielen. Aus diesem Grund werden die Rampen nochmals angepasst. Gleichzeitig werden die Markierungen angebracht. Die Arbeiten sind wie folgt geplant:

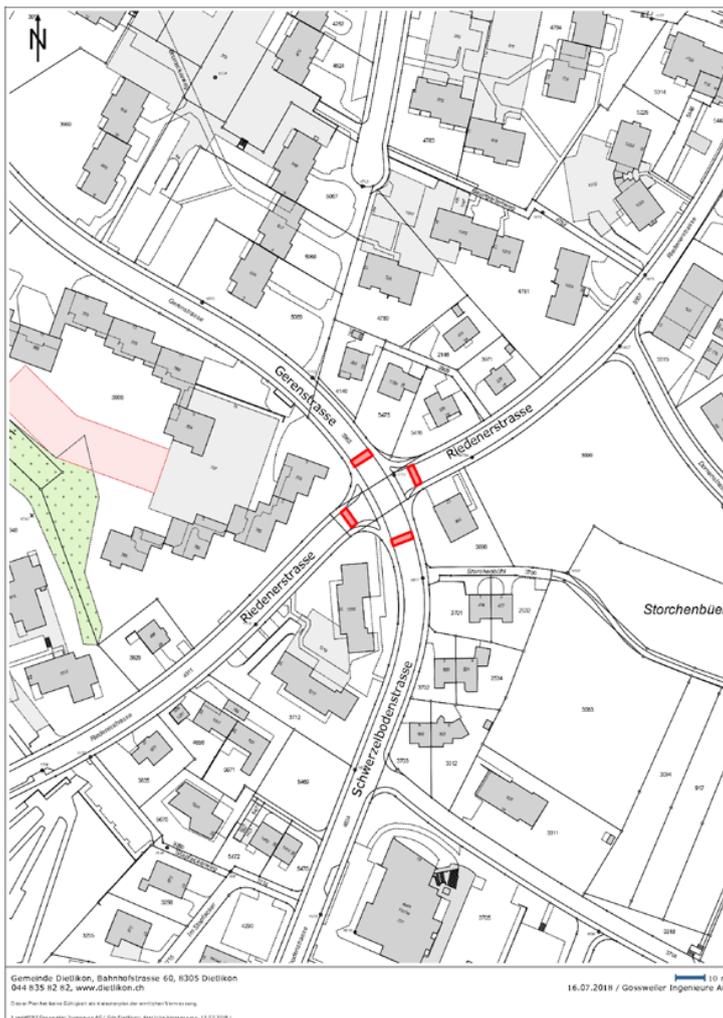
- KW 30: 23.07. – 27.07.2018: Anpassung der Rampen
- KW 32: 06.08. – 10.08.2018: Markierungsarbeiten

Bei schlechtem Wetter verschiebt sich die Ausführung um zwei Wochen auf die Kalenderwochen 32 und 34.

Alle Arbeiten werden unter Verkehr ausgeführt. Die Verkehrsbeschränkungen sind ausgeschildert. Übertretungen der signalisierten Beschränkungen werden gemäss den Strafbestimmungen des Bundesgesetzes über den Strassenverkehr geahndet.

Wir bitten um Kenntnisnahme und danken für das Verständnis.

*Gemeindewerke + Sicherheit*



**Papier-sammlung**



**Samstag, 4. August**

Bitte stellen Sie das Papier (ohne Karton) **bis spätestens 07.30 Uhr** gut sichtbar an den für die Kehrichtabfuhr üblichen Stellen bereit. Beachten Sie, dass **nur gut verschnürtes Papier in handlichen Bündeln** abgeführt wird.

Nicht mitgenommen werden:

- Papiersäcke
- Schachteln
- Tragtaschen
- andere Behälter

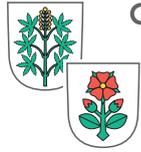
Die Dietliker Vereine sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie Ihr Papier den monatlichen Sammlungen mitgeben, denn der Erlös kommt vollumfänglich den sammelnden Vereinen zu!

Sammelnder Verein:  
Spielriege Turnverein,  
079 722 36 92

*Raum, Umwelt + Verkehr*

**Der Maler**  
(eidg. dipl. SMGV seit 1976)  
**alfred bandi**

044 820 02 62 • 079 664 64 95



Gemeinde

Wangen-Brüttisellen



# EINLADUNG BUNDESFEIER 2018

1. August 2018

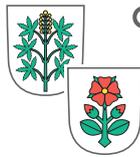
## Programm der Bundesfeier

### Kirchenplatz in Wangen

- 18.15 Uhr Auftakt mit der Puuremusig GmbH am Gryfensee, Apéro serviert durch den Turnverein Wangen-Brüttisellen
- 18.30 Uhr Begrüssung durch Gemeindepräsidentin Marlis Dürst
- Festrede von Bruno Bär, Leiter Chronikstube
- Chor Wangen-Brüttisellen
- Singen der Landeshymne
- 19.30 Uhr Verabschiedung und Einladung zu Wurst und Brot auf „Ägmet“
- Spaziergang auf den „Ägmet“ (kostenloser Fahrdienst für ältere und gehbehinderte Personen)

### Ägmet

- 19.00 Uhr Festwirtschaft betrieben durch den Schaukelverein Wangen
- 21.00 Uhr kleiner Lampion-Rundgang (CHF 1.00 pro Lampion)
- 21.30 Uhr Höhenfeuer organisiert durch Florian Küenzi und Helfer/-innen
- 22.15 Uhr Feuerwerk organisiert von ele (Elektro Laser Eperon), finanziert von ele, Drogerie Spillmann Dübendorf, Gemeinde Wangen-Brüttisellen
- Freiwillige Spenden für das Feuerwerk nimmt der Schaukelverein beim Getränkebuffet gern entgegen.
- Wir freuen uns auf viele Gäste.
- Gemeinderat und alle beteiligten Vereine



Stricken gegen das Vergessen

# #vollpersönlich – Demenz kann jeden treffen

In der Schweiz leben aktuell rund 148 000 Menschen mit Demenz – im Alltag oftmals unsichtbar. Davon sind knapp 25 000 Betroffene im Kanton Zürich wohnhaft. Gemäss Prognosen werden die Demenzfälle aufgrund der demografischen Entwicklung massiv steigen. Auf diese Herausforderung muss sich unsere Gesellschaft vorbereiten.

Vergesslichkeit und Orientierungsschwierigkeiten können Anzeichen für eine Demenzerkrankung sein. Schauen Sie hin, informieren Sie sich und klären Sie einen Verdacht ab. Mit einer frühen Diagnose und der richtigen Unterstützung können Sie mit Demenz gut leben.

Mit der Kampagne #vollpersönlich machen die Alzheimervereinigung zusammen mit der Pro Senectute auf die Demenzkrankheit aufmerksam. Gemeinsam stricken wir gegen das Vergessen. Die Mitglieder der Pro Senectute Ortsvertretung Wan-

gen-Brüttisellen und der Kommission 60+ unterstützen diese Kampagne. Stricken auch Sie mit! Mit vielen kunterbunten Cupholdern machen wir auf Demenz und ihre Folgen für den Alltag aufmerksam. Holen Sie Ihre Stricknadeln und Wolle hervor und lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf – #vollpersönlich.

Strickanleitungen finden Sie auf der Homepage [www.memo-info.ch](http://www.memo-info.ch) unter dem «Blog». Zudem liegen bei der Gemeindeverwaltung einige Exemplare auf. Auf derselben Homepage sind ausserdem auch viele wichtige Informationen rund ums Thema Demenz ersichtlich.

Die gestrickten Cupholder können Sie uns bis zum 26. November 2018 an folgende Adresse zusenden: Gemeindeverwaltung Wangen-Brüttisellen, Abteilung Gesellschaft, Stationsstrasse 10, 8306 Brüttisellen. Wir sind dann für die



fristgerechte Weiterleitung an die Pro Senectute besorgt. Ab dem 22. Januar 2019 werden dann die Cupholder für kurze Zeit in Bäckereien und Coniferien in der ganzen Schweiz erhältlich sein.

Wir freuen uns jetzt schon auf viele farbenfrohe Cupholder und bedanken uns für Ihre Mithilfe.

Ortsvertretung Pro Senectute und Kommission 60+

## Einbürgerungen

Unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes sowie der eidg. Einbürgerungsbewilligung hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 9. Juli 2018 in das Bürgerrecht der Gemeinde Wangen-Brüttisellen aufgenommen:



**Sayed Amin Omar**, m, geb. 2001, Staatsangehöriger von Afghanistan

**Rizzo Massimo**, m, geb. 1978, Staatsangehöriger von Italien

**Rizzo Gianluca**, m, geb. 2015, Staatsangehöriger von Italien

Diese Einbürgerungen werden im Sinne von § 17 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung veröffentlicht.

Gemeinderat

## FIFA 18 GLOW CUP

Die FIFA Fussball WM «in real life» ist schon wieder Geschichte, nun werden die besten Spielerinnen und Spieler der virtuellen Welt gesucht. Die Glow Arbeitsgruppe Jugend veranstaltet zum ersten Mal ein regionales «FIFA 18 – Turnier», in dem sieben Gemeinden aus dem Glattal ihre besten Gamer ins Rennen schicken, um gegeneinander anzutreten. Die lokale Ausscheidung

findet in Wangen-Brüttisellen am Freitagabend, 14. September 2018 im Gsellhof statt. Wer diese Ausscheidung für sich entscheidet, kann an das Finale an der Züspa in Zürich reisen und erhält so die Gelegenheit, den ersten Glow Cup nach Wangen-Brüttisellen zu holen.

Fühlst du dich angesprochen, bist aus Wangen-Brüttisellen und zwi-

schen 12 und 18 Jahren alt? Dann melde dich bis am 15. August 2018 an unter: [www.glowcup.ch](http://www.glowcup.ch). Die Teilnahme ist kostenlos, die Plätze sind jedoch begrenzt.

Weitere Infos gibt es unter: [www.glowcup.ch](http://www.glowcup.ch)

Für die Offene Jugendarbeit Marianne Weber

# FIFA 18 GLOW CUP

## Erste regionale FIFA 18 Tour im Kanton Zürich !

<b>OPFIKON</b>	<b>MI 22. AUGUST</b>
<b>DIETLIKON</b>	<b>FR 24. AUGUST</b>
<b>BASSERSDORF</b>	<b>SA 1. SEPTEMBER</b>
<b>RÜMLANG</b>	<b>SO 2. SEPTEMBER</b>
<b>WANGEN BRÜTTISELLEN</b>	<b>FR 14. SEPTEMBER</b>
<b>DÜBENDORF</b>	<b>SA 22. SEPTEMBER</b>
<b>WALLISELLEN</b>	<b>SA 29. SEPTEMBER</b>
<b>FINALE AN DER ZÜSPA</b>	<b>SO 7. OKTOBER</b>

**Teilnahmeberechtigt sind.**  
Jugendliche von 12 - 18 Jahren aus den glow Gemeinden. Sie können sich bis am 15. August 2018 für das Turnier Ihrer Gemeinde anmelden. Die Sieger der lokalen Ausscheidung können dann am Finale im Rahmen der Züspa teilnehmen.  
Die Teilnahme ist kostenlos.

**Veranstalter sind die glow AG Jugend und Level05**  
In der glow AG Jugend arbeiten die Gemeinden Bassersdorf, Dietlikon, Dübendorf, Kloten, Opfikon, Rümlang, Wangen-Brüttisellen und Wallisellen in Jugendfragen zusammen.

**INFOS UND ANMELDUNG UNTER**

[WWW.GLOWCUP.CH](http://WWW.GLOWCUP.CH)

Fritz Vollenweider, Wangen  
Info-Telefon 044 833 17 33

Wegweiser an der Strasse von Wangen nach Hegnau

**Zum Selberpflücken:**  
**sehr viele schöne**  
**Johannisbeeren**

**Grunderhuus Wangen****Altersgerechte, hindernisfreie Wohnungen zu vermieten**

Per sofort oder nach Vereinbarung sind im Grunderhuus an der Dübendorfstrasse 22 in Wangen folgende, altersgerecht und hindernisfrei gebaute Wohnungen mit Servicemöglichkeiten zu vermieten:

- 2 ½-Zimmerwohnungen ab CHF 1740 Miete inkl. Servicemöglichkeiten, zuzgl. NK CHF 200
- 3 ½-Zimmerwohnungen ab CHF 1850 Miete inkl. Servicemöglichkeiten, zuzgl. NK CHF 250

Für weitere Informationen und Besichtigungstermine wenden Sie sich bitte direkt an die Liegenschaftsverwaltung: Divor AG Immobilien, Telefon 056 483 25 65 und E-Mail immo@divor.ch

Bewerbungen von Interessenten im Alter 50+ werden bevorzugt behandelt.

Abteilung Gesellschaft und DIVOR AG

**Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Wangen-Brüttisellen****Einladung zur ausserordentlichen Kirchgemeinde-Versammlung**

Die Stimmberechtigten der Evang.-reformierten Kirchgemeinde Wangen-Brüttisellen werden auf Donnerstag, 23. August 2018, 20.00 Uhr im Gsellhof Brüttisellen (Kirchgemeindesaal) zur ausserordentlichen Kirchgemeinde-Versammlung eingeladen.

**Traktanden**

1. Besetzung der 30% Ergänzungspfarrstelle durch Pfarrer Thomas Maurer
2. Anfragen nach § 51 Gemeindegesetz

reformierte  
kirche  
wangen-brüttisellen

Anfragen nach § 51 Gemeindegesetz sind bis spätestens 10 Arbeitstage vor der a.o. Kirchgemeindeversammlung, d.h. bis 9. August 2018, schriftlich bei der Präsidentin, Frau Christina Beck, Schüracherstrutz 1, 8306 Brüttisellen, einzureichen.

**Nicht-Stimmberichtigte sind ebenfalls herzlich willkommen.**

*Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Wangen-Brüttisellen*

**Möchten Sie Ihren Haushaltsabfall abholen lassen?**

Anmeldung unter

**www.mr-green.ch oder unter 044 271 30 30.**



**MR.GREEN™**  
IHR RECYCLING-HELD

**August 2018 – Ende 2019****FTTB Rollout**

Ab Mitte August 2018 starten wir mit dem Ausbau des Glasfasernetzes in Brüttisellen. Flächendeckend werden alle Gebäude bis zum Hausanschlusskasten (BEP) ans Netz angeschlossen.

Damit erschliessen wir bis Ende 2019 die rund 280 Gebäude, in denen heute noch nicht vom schnellen Netz profitiert werden kann und wir bereiten für Sie den FTTH Anschluss (Fiber to the Home) vor. Ganz ohne Störungen können diese Arbeiten nicht ausgeführt werden. Mit leichten Behinderungen wegen Strassenarbeiten, Kabelzügen und

Montagen in den Gebäuden muss gerechnet werden. Die Zugänglichkeit ist aber jederzeit gewährleistet. Auch werden wir alle Betroffenen vorgängig nochmals über die Arbeiten und genauen Daten informieren. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Reklamationen haben, kontaktieren Sie bitte direkt unseren Projektleiter, Herr David Lanker. Sie erreichen ihn unter der Telefonnummer 044 835 22 52. Oder wenn Sie lieber eine Mail senden: lanker@werkewb.ch

*Werke Wangen-Brüttisellen*



**luna-team.ch**  
Wir bringen alle Handwerker

Birkenstrasse 17 8306 Brüttisellen  
Büro 044 432 56 54 Mobile 079 407 14 50

**reformierte kirche**  
wangen-brüttisellen

Hegnaustrasse 36  
8602 Wangen

Sekretariat: Petra Kreinz  
Montag–Freitag von 8–12 Uhr  
Tel. 044 833 35 03  
petra.kreinz@zh.ref.ch  
www.ref-wangen-bruettisellen.ch

Pfarrer Beat Javet  
Tel. 044 833 34 47  
beat.javet@zh.ref.ch

Pfarrer Roberto Schuler  
Tel. 044 833 33 91  
roberto.schuler@zh.ref.ch

Sigristenteam: 077 465 45 58

**Sonntag, 22. Juli**

17.15 Abendmahls-Gottesdienst zur Predigtreihe «Kaleidoskop» im Gsellhof Brüttisellen mit Pfr. Beat Javet  
Thema: Bilder als Gebete  
Gast: Esther Vollenweider mit Bilderausstellung  
Flügel: Jung-Min Lee  
Kollekte: Beratungsstelle für Asylsuchende  
Anschliessend Apéro

**Sommerferienzeit**

Das Sekretariat bleibt vom Montag, 23. Juli bis 3. August geschlossen. Das Telefon wird auf das Pfarramt umgeleitet. Vielen Dank.

**Pflegezentrum Rotacher**  
**Freitag, 20. Juli**  
Kein Gottesdienst  
**Sonntag, 22. Juli**  
10.00 Gemeindegottesdienst für alle mit Pfrn. Christa Steinhauer  
**Freitag, 27. Juli**  
10.00 Ökumenischer Gottesdienst mit Reto Häfliger, Gmd.-Leiter



Fadackerstrasse 11  
8305 Dietlikon  
www.kath-dietlikon.ch

Sekretariat:  
Beatrice Nuzzi / Rita Winiger  
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr  
Tel. 044 833 08 88  
beatrice.nuzzi@kath-dietlikon.ch  
kirche@kath-dietlikon.ch

Seelsorgeteam:  
Luis Capilla, Pfarradministrator  
luisca@bluewin.ch

Reto Häfliger, Gemeindeleiter  
reto.haefliger@kath-dietlikon.ch

Angelika Häfliger, Past.Ass.  
angelika.haefliger@kath-dietlikon.ch

Gabi Bollhalder, Rel.Päd.  
gabi.bollhalder@kath-dietlikon.ch

Christina Stahel, Rel.Päd.  
christina.stahel@kath-dietlikon.ch

**Samstag, 21. Juli**  
18.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier  
Opfer: Seelsorgeanliegen der Pfarrei

**Sonntag, 22. Juli**  
10.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier in Wallisellen

**Dienstag, 24. Juli**  
09.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier  
19.30 Santo Rosario

**Donnerstag, 26. Juli**  
09.00 Rosenkranzgebet

**Sommerferienzeit**  
16. Juli bis 19. August 2018  
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:  
Montag bis Freitag von 9.00 – 11.00 Uhr  
In der übrigen Zeit ist der Telefonbeantworter eingeschaltet.



Dorfstrasse 15  
8305 Dietlikon  
www.ref-dietlikon.ch

Sekretariat: Petra Erhardt  
Di–Fr, 9–11 Uhr  
Tel. 044 833 21 80  
dietlikon@ref-dietlikon.ch

Pfarrämter:  
Christa Nater  
Tel. 044 833 40 70  
christa.nater@ref-dietlikon.ch

Christa Steinhauer  
Tel. 044 833 22 50  
christa.steinhauer@ref-dietlikon.ch

Sozialdiakonie:  
Margret Pfister, 044 833 66 38  
margret.pfister@ref-dietlikon.ch

Jugend- und Familienarbeit, rpg:  
Dave Dünneisen  
Tel. 044 833 26 48  
dave.duenneisen@ref-dietlikon.ch

**Sonntag, 22. Juli**  
10.00 Pflegezentrum Rotacher Gemeindegottesdienst mit Pfrn. Christa Steinhauer  
Alexander Paine, Klavier  
Kollekte: Alzheimerforschung  
Im Anschluss Apéro

**Nächste Taufsonntage**  
19. August, Pfrn. Christa Nater  
30. September, Pfrn. Christa Steinhauer  
11. November, Pfrn. Christa Nater

**Information der reformierten Kirche Dietlikon**  
**Sekretariat-Sommerferienzeit:**  
Das Sekretariat bleibt vom Mittwoch, 18. Juli bis und mit Montag, 6. August geschlossen. Wenn Sie einen Fahrdienst für die Sonntags-Gottesdienste am 29. Juli (Regionalgottesdienst um 9.45 Uhr im Gsellhof in Brüttisellen mit Pfrn. Christa Steinhauer) sowie am 05. August (Regionalgottesdienst mit Beat Javet um 10.00 Uhr in Dietlikon) wünschen, melden Sie sich bitte direkt bei Pfarrerin Christa Steinhauer (044 833 22 50 immer bis Donnerstag, 16.00 Uhr). Vielen Dank.



Berteau Dorftreff  
Dorfstr. 5a, 8305 Dietlikon  
Silas Wohler, Pastor  
Telefon 076 675 12 91  
www.feg-dietlikon.ch

Royal Rangers Dietlikon (christliche Kinder- und Jugendarbeit)  
Starter (7–8 Jahre)  
Kundschafter (9–11 Jahre)  
Pfadfinder (12–14 Jahre)  
rrdietlikon@gmail.com  
www.42.royalrangers.ch

**Spende Blut Rette Leben.**

**Alterszentrum Hofwiesen**  
**Donnerstag, 26. Juli**  
10.00 Ökumenischer Gottesdienst mit Reto Häfliger, Gemeinde-Leiter

**Ref. Kirche Dietlikon Veranstaltungen**  
**Donnerstag, 26. Juli**  
Meditation im Alltag  
**Dieser Anlass findet nicht statt.**

Rätsel von Seite 7  
**Auflösung**

O	R	V	I	N
R	E	I	S	E
V	I	T	A	L
I	S	A	A	K
N	E	L	K	E

Wir drucken Klimaneutral ClimatePartner

**Leimbacher AG**  
Druckerei und Verlag *Kurier*

Immer nah - immer da - aber bald in den

# FERIEN

vom 30. Juli - 3. August 2018

In dieser Woche erscheint kein «Kurier»



## Leimbacher AG

Druckerei und Verlag «Kurier»  
Claridenstrasse 7, 8305 Dietlikon, Tel. 044 833 20 40  
www.leimbacherdruck.ch info@leimbacherdruck.ch

## Konkurspublikation / Schuldeneruf

1. Schuldnerin: **Ring Gerüste AG**, Industriestrasse 14, 8305 Dietlikon
2. Datum der Konkurseröffnung: 13. Juni 2018
3. Konkursverfahren: summarisch
4. Eingabefrist: 21. August 2018

Vgl. im Übrigen unsere Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Amtsblatt des Kantons Zürich vom 20. Juli 2018.

**KONKURSAMT WALLISELLEN**  
8304 Wallisellen

## Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars

1. Schuldner: **Shabi Besim**, Staatsangehörigkeit: Mazedonien, geb. 19.4.1972, Bahnhofstrasse 54, 8305 Dietlikon
2. Auflagefrist Kollokationsplan: 20 Tage nach erfolgter Publikation
3. Anfechtungsfrist Inventar: 10 Tage nach erfolgter Publikation

Bezüglich der Klage- und Beschwerderechte usw. wird auf die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 20.7.2018 verwiesen.

**KONKURSAMT WALLISELLEN**  
8304 Wallisellen

## Konkurspublikation / Schuldeneruf

1. Schuldnerin: **Staub-Koch Marie Luise**, ausgeschlagene Erbschaft, von Dietlikon und Schönenberg ZH, geb. 7.4.1952, gestorben am 14.12.2017, wohnhaft gewesen Grundstrasse 11, 8305 Dietlikon
2. Datum der Konkurseröffnung: 19. April 2018
3. Konkursverfahren: summarisch
4. Eingabefrist: 20. August 2018

**KONKURSAMT WALLISELLEN**  
8304 Wallisellen

## Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarzt-, Zahnarztpraxis oder Ihrer Apotheke in Verbindung.

Sofern Sie dort niemanden erreichen, wenden Sie sich an das «**Ärztefon**», die Vermittlungsstelle für die Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker, unter der Gratisnummer:

**0800 33 66 55**

Rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr

Für schnelle Hilfe in **lebensbedrohlichen Lagen** kann die **Sanitätsnotrufnummer 144** gewählt werden.

**Notfalldienst für Kleintiere**, Kleintierpraxis Zentrum AG  
Dr. med. vet. Thomas Demarmels, Dr. med. vet. Cornelia Christen und Dr. med. vet. Remy Sprecher, Bahnhofstr. 38, Dietlikon 044 805 39 39

## Kurier

63. Jahrgang Wochenzeitung der Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttisellen. Erscheint am Freitag. Wird in alle Haushaltungen und Unternehmen verteilt. Auflage 7850 Ex. Jahresabonnement per Post: Fr. 80.– exkl. MWST

**Inseratannahme** Annahmeschluss: Dienstag 12 Uhr  
inserate@leimbacherdruck.ch, Tel. 044 833 20 40

**Einsendungen** **Vereine, Parteien, Leserkreis**  
Merkblatt für Einsendungen: www.leimbacherdruck.ch  
Redaktionschluss: Montag, 13 Uhr  
kurier@leimbacherdruck.ch

**Verlag** «Kurier», Leimbacher AG, Claridenstrasse 7,  
8305 Dietlikon, Tel. 044 833 20 40,  
info@leimbacherdruck.ch  
Mo–Fr 8.30–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr

**Redaktion** Telefon 044 834 08 58, kurier@leimbacherdruck.ch  
Mo–Mi 8.30–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr  
Leo Niessner (Redaktionsleiter), Irene Zogg (Layout) und Sabine Meier (Sekretariat)

**Keinen Kurier erhalten?** Direct Mail Company, Tel. 044 908 40 44 / 044 908 40 40  
edith.schnellmann@dm-company.ch  
Mo–Do 08.00–12.00/13.00–16.00 Uhr  
Freitag 08.00–12.00/13.00–15.30 Uhr

## Einstellung des Konkursverfahrens

Publikationsdatum SHAB: 20.7.2018

1. Schuldner/in: **Wirz Mario**, ausgeschlagene Erbschaft, geboren 3.11.1957, gestorben 4.12.2017, wohnhaft gewesen Dorfstrasse 20, 8305 Dietlikon
2. Datum der Konkurseröffnung: 12. März 2018
3. Datum der Einstellung: 11. Juli 2018
4. Frist für Kostenvorschuss: 30. Juli 2018
5. Kostenvorschuss: CHF 4'500.00

Hinweis: Das Konkursverfahren wird als geschlossen erklärt, falls nicht ein Gläubiger innert der obgenannten Frist die Durchführung verlangt und für die Deckung der Kosten den erwähnten Vorschuss leistet. Die Nachforderung weiterer Kostenvorschüsse bleibt vorbehalten.

**KONKURSAMT WALLISELLEN**  
8304 Wallisellen